

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 186.

Dienstag den 10. August

1880.

Saison-Theater, Wilhelmstrasse.

Hente Dienstag den 10. August, Abends 7 Uhr anfangend:

Dritte Gastvorstellung

der weltberühmten 106

Phoites.

Pantomime. — Theatervorstellung. — Concert.

Cassenöffnung 5 Uhr. — Beginn der Vorstellung 7 Uhr.

Astronomischer Kursus 3939

mit Betrachtung des gestirnten Himmels mittelst

Teleskop und Spektral-Apparat à vision directe.

Auditorium: Astronom. Salon, Wiesbaden, Alexandrastr. 10.

Anmeld. tägl. v. 11—12 Uhr. Dr. Pitschner.

Dankagung.

Die unterzeichnete Direction erfüllt die angenehme Pflicht, den Herren Malern **A. B. Lüdecke** und **Gerhardt** aus Düsseldorf, dem Herrn Musikdirector **Möhring** und dem Herrn Turnlehrer **Heidecker**, sowie insbesondere den verehrlichen Mitgliedern des „Musikalischen Club“, welche wiederholt die Veranstaltungen der Curverwaltung in so entgegenkommender und uneigennützigster Weise unterstützt haben, für ihre Bemühungen um das Zustandekommen des Sommernachtsfestes im Gurgarten hierdurch öffentlich den wärmsten Dank auszusprechen.

Wiesbaden, den 7. August 1880.

3945

Städtische Cur-Direction: **F. Heyl**.

50 Pfennig- & 1 Mark-Bazar

von

Caspar Führer,

Marktstraße 29,

Bahnhofstraße 12,

empfehlen die reichste Auswahl in allen Arten Weißwaaren, Strumpf- und Baumwollwaaren, Haushaltungs- und Gebrauchsartikeln, Kinderspielwaaren.

Reiches Sortiment in Nippfachen, sowie Portemonnaies, Albums, Notizbüchern, Schreibmappen u. mit Aufschrift „Wiesbaden“, Federhaltern, Nadel-Etui's mit Ansichten von Wiesbaden,

sowie eine Partie Stammläser mit reich verzierten Deckeln per Stück Mk. 1. 50. 16501

F. Lehmann, Goldgasse 4,

empfehlen in prima Qualität englische Strick-Baumwolle, gebleicht und ungebleicht, einfarbig, melirt und gereift, wascht, in größter Auswahl, **Max Hauschild's Estramadura**, sowie alle sonstigen wollenen und baumwollenen Strick-, Näh- und Häkelgarne, Mignarbisen, Beinlängen u. 149

Weisse Vorhänge

vom einfachsten bis elegantesten Genre

empfiehlt zu äusserst billigen Preisen

Gustav Schupp,

39 Taunusstrasse 39. 291

Filiale von

David Bonn in Frankfurt a. M.



Decimal- u. Tafel- Waagen 3819

in allen Größen nebst den nöthigen Gewichten incl. Eichung liefert billigt

Justin Zintgraff,
3 Bahnhofstraße 3.

Möbel, Betten, Spiegel

empfehle in größter Auswahl von den geringsten bis zu den feinsten Salon-Möbel zu sehr billigen Preisen.

2802

Garantie 1 Jahr.

Wilh. Schwenck, Schützenhofstraße 3.

Waschtöpfe und Kessel,

blauweiße, emailirte Kochgeschirre, Vogelkäfige in allen Größen empfiehlt

3917

M. Rossi, Zimngießer,
Mehrgasse 2.

Neue Gothaer Cervelatwurst

heute frisch eingetroffen bei

3970

A. Schirmer, Markt 10.

Mirabellen,

beste Sorte zum Einmachen, treffen von jetzt ab täglich in schönster Waare bei mir ein; sodann empfehle meine italienischen Früh-Trauben und Pflirsche in täglich frischer Waare.

Paul Fröhlich, Obstmarkt. 3947

Nach Berlin

ein Retourbillet zu kaufen gesucht bei

3990

E. Strehmann, Michelsberg 9.

Eine große Wandtafel zu kaufen gesucht. Offerten unter W. A. an die Expedition d. Bl. erbeten. 3902

Notizen.

Heute Dienstag den 10. August, Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung von Mobilien, Haus- und Küchengeräthen etc., in dem Saal-
bau Nerothal, Stiftstraße 16. (S. heut. Bl.)
Vormittags 9 1/2 Uhr:
Versteigerung von Zimmerteppichen, Bettkissen und Pferdebedecken, in dem
Auktions-Saale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Danksagung.

Allen Denen, die unsere gute Frau, Mutter, Groß-
mutter, Schwiegermutter und Tante, Frau **Gertrude
Kopp**, geb. **Engmann**, zur letzten Ruhe geleiteten,
sowie für die überaus reiche Blumenpende unseren tief-
gefühlten Dank.

3942 Die trauernden Hinterbliebenen.

Während der Ferien

Nachhilfe-Curse für Gymnasiasten und Realschüler in allen
Fächern per Monat 5 Mk.

3985 **Quirin Brück, Webergasse 44, 2. St.**

English Lessons. By a Lady, a Teacher of experience
from London. Conversation, Grammar, Literature. Terms
moderate. **Miss Owen**, 17 Sonnenbergerstrasse, in un-
mittelbarer Nähe des Curhauses. 3944

Ein perfektes Bügelmädchen, welches Glanz und alle
feine Wäsche bügelt, empfiehlt sich den geehrten Herrschaften pro
Tag 1 Mk. 50 Pfg.; auch wird Wäsche zum Bügeln bei billiger
Berechnung im Hause angenommen. Näh. Hellmundstraße 17,
Mittelbau, Parterre. 3959

20,000 Mark Vormundchaftsgeld sind gegen doppelt
gerichtliche Sicherheit zum 1. October auszuleihen. Näh.
bei **Wilh. Bauer**, Adolphsallee 17. 3901

Eine starke, hohe **Doppel-Leiter**, für Tapezirer und
Tüncher, zu verkaufen Helenenstrasse 18, Parterre. 3934

Violine, eine gute, alte, zu verkaufen Feldstraße 11. 3913

Verschiedene Jahrgänge **Gartenlaube**, gebunden auch un-
gebunden, werden billig abgegeben **Dambachthal 3**. 3982

Renfandländer Hund billig z. h. Walramstraße 29. 2717

Drei Keller **Cis** abzugeben. Näh. Elisabethenstrasse 27. 3340

Verloren, gefunden etc.

Am Sonntag Abend wurden auf dem Wege von der Adel-
heidstraße durch die Dranienstraße, Kirchgasse, Langgasse bis
an die Ecke der Kirchhofgasse zwei goldene **Kugelschlüssel**,
der eine mit der Inschrift S. K. 1847, verloren. Gegen Be-
lohnung abzugeben in der Expedition d. Bl. 3908

Ein **Turnergürtel** wurde gefunden. Abzuholen gegen die
Einrückungsgebühren bei Häfner Mayer in Vierstadt. 3919

Am Samstag Abend wurde eine **silberne Cylinderuhr**
(No. 36933) mit Stahlkette, vom „Deutschen Hofe“ aus bis
zur Friedrichstraße verloren. Näheres Expedition. 3974

Ein **Regenschirm** mit schwarzem Knopf vermisst. Näheres
in der Expedition d. Bl. 3943

Bugelaufen in der Taunusstraße ein **Lamm**. Abzuholen
große Burgstraße 10 bei Herrn Lehmann. 3984

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln
oder Ausbülstelle. Näh. Webergasse 56, 1 St. 3964

Eine **Büglarin** sucht einige Tage in der Woche Beschäf-
tigung. Näh. Steingasse 20 im Dachlogis. 3933

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln.
Näh. Adlerstraße 49, Hinterhaus, Parterre. 3920

Eine Frau f. Monatstelle. N. Elisabethenstr. 21, 5b., Dchl. 3931

Eine **Büglarin** sucht Beschäftigung. Näh. Röderstr. 6. 3977

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln.

Näheres **Wegergasse 21**, zwei Stiegen hoch. 3961

Ein Mädchen f. Monat- od. Ausbülstelle. N. Bleichstr. 12, 5. 3926

Ein **partes Mädchen** sucht Beschäftigung im Waschen und
Bügeln. Näh. kleine Schwalbacherstraße 1; daselbst sind auch
schöne **Bohnen** billig zu haben. 3950

Eine zuverlässige Frau sucht Ausbül- oder Monatstelle.

Näheres **Michelsberg 7** im Laden. 3940

Sechs st. Mädchen, die nähen, bügeln, serviren u. kochen können,
sowie tücht. Landmädchen f. St. d. **Birek**, gr. Burgstr. 10. 4004

Tüchtige Mädchen, welche kochen können und alle Haus-
arbeit verstehen, und denen gute Zeugnisse zur Seite stehen,
suchen sofort Stelle d. Frau **Herrmann**, Marktstr. 29. 3994

Stellen suchen: 1 gute Herrschaftsköchin, ein ge-
wandter Diener und ein feines Zimmermädchen. Näh. Häfner-
gasse 5, 1 St. (Germania). 3993

Eine Gouvernante, 20 Jahre alt, aus England (Lehrers-
tochter), die auch perfekt französisch spricht, sehr gute Zeugnisse
besitzt, sucht wegen Abreise der Herrschaft Stelle durch **Birek's**

Bureau, große Burgstraße 10. 4002

Ein gebildetes Mädchen, das perfekt Kleider machen, frisiren
und bügeln kann, sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau oder
zu Kindern. Näh. Häfnergasse 5, 1 St. 3993

Stellen wünschen: 2 perf. Herrschaftsköchinnen, 2 Haus-
mädchen, 1 Ladenmädchen in ein Kurz- oder Weißwaaren-Geschäft,

1 Kammerjungfer, welche perfekt schneiden und frisiren kann,
sowie 2 gewandte Herrschaftsdienere durch **A. Eichhorn**,

Faulbrunnstraße 8. 3971

Ein anständiges Mädchen, welches feinfürgerlich
kochen kann, sucht Stelle als Mädchen allein. Näh.

Walramstraße 11, 3 Stiegen hoch. 3957

Ein elternloses Mädchen sucht Stelle als Haushälterin bei
einem einzelnen Herrn. Näheres Expedition. 3956

Eine **Bonne**, 30 Jahre alt, französische Schweizerin,
die kein Deutsch spricht, sehr gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle

durch **Birek's Bureau, große Burgstraße 10**. 4000

Ein Mädchen, im Kochen, Waschen und Bügeln sehr geübt,
sucht Stelle. Näh. Saalgasse 6, Hinterhaus. 3958

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit
versteht, sucht Stelle in einem ruhigen Haushalt oder als Haus-
mädchen. Näh. Schachtstraße 4, 2. Stock. 3941

Ein Mädchen, in Küchen- und Hausarbeiten gut erfahren,
sucht Stelle. Näheres **Römerberg 1**, Frontspitze. 3981

Ein gebildetes Mädchen (Israelitin), welches
in allen feinen Hand- und Hausarbeiten erfahren

sucht baldigst Stelle als Kammerjungfer, Bonne oder zu
Stütze der Hausfrau für hier od. auswärts; es wird mehr auf gut

Behandlung als Salair gef. N. d. **Birek**, gr. Burgstr. 10. 4001

Feinfürgerl. Köchinnen f. Stellen d. **Ritter**, Weberg. 11

Eine junge, französische Schweizerin sucht Stelle zu Kinder-
durch **Ritter**, Webergasse 15. 3980

Ein braves Mädchen sucht Stelle zum 16. August. Näh.
Dohheimerstraße 26. 3921

Eine gelehrte, ganz perfekte Kammerjungfer, welche die besten
Zeugnisse von nur feinen Herrschaften besitzt, sucht Stelle

durch **Birek's Bureau, große Burgstraße 10**. 4001

Ein reinl. Mädchen, das alle häuslichen Arbeiten versteht, sucht
Stelle. Näh. Schulaasse 10, 2 Stiegen hoch. 3938

Ein anständiges Mädchen, welches in allen Arbeiten erfahren
ist, sucht sogleich eine Stelle. Näheres **Gemeindebadgäßchen 3**,
Parterre. 3928

Ein solides, gut empfohlenes Mädchen, im Nähen und aller
Hausarbeit bewandert, sucht Stelle als Kinder- oder Haus-
mädchen und kann gleich eintreten. Näheres zu erfragen **Faul-**

brunnstraße 1, 1 Stiege hoch. 3973

Ein anst. Mädchen, welches Kleider machen und serviren kann,
sucht wegen Abreise seiner Herrschaft bis Ende August Stelle als

Zimmermädchen. Näh. **Marktstraße 32**. 3967

Eine gute Herrschafts-Köchin sucht zum 15. August oder später Stelle. Näh. Marktstraße 12, eine Stiege hoch. 3937
 Ein gefittetes Mädchen sucht Stelle bei einem einzelnen Herrn oder einer stillen Familie; dasselbe ist in allen Hausarbeiten und im Kochen erfahren. Näh. Exped. 3914

Ein tüchtiger Restaurationskellner sucht Stelle durch **Ritter**, Webergasse 15. 3986

Ein junger Mann sucht Stelle zum Ausfahren eines kranken Herrn oder als Hausbursche. Näheres Expedition. 3988

Ein junger, kräftiger, fleißiger Bursche vom Lande sucht eine Stelle als Fuhrknecht. Näh. Exped. 3903

Ein Herrschaftskutscher, der serviren kann und gute Zeugnisse hat, sucht Stelle als **Diener** oder **Kutscher** durch **Birek**, große Burgstraße 10. 4005

Personen, die gesucht werden:

Eine **Monatfrau**, welche gut bürgerlich kochen kann, wird gesucht. Näh. Expedition. 3983

Gesucht zwei junge Landmädchen durch **A. Eichhorn**, Faulbrunnstraße 8. 3971

Sofort gesucht perf. Herrschafts- u. Restaurationsköchinnen d. Fr. Schug, Webergasse 37. 3963

Ein Mädchen, das schon Fremde bedient hat, sofort gesucht Geisbergstraße 4. 3969

Gesucht: 4 feinsbürg. Köchinnen, 1 perfekte Kammerjungfer, mehrere Haus- und Küchenmädchen durch das **Bureau Germania**, Häfnergasse 5, 1 Stiege hoch. 3992

Ein mit allen Hausarbeiten vertrautes Dienstmädchen wird zum 15. August gesucht kleine Burgstraße 9, 3 Tr. h. 3921

Zum 1. September ein gefittetes Mädchen, welches gut kochen kann und Hausarbeit mitübernimmt, gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 3922

Ein **ordentliches Dienstmädchen** gesucht Faulbrunnstraße 11, eine Stiege hoch. 3930

Mädchen für alle Arbeiten in einen kleinen Haushalt auf gleich gesucht. 3941

Ein Mädchen, im Nähen gut geübt, gesucht Webergasse 34, zwei Stiegen hoch. 3975

Ein braves Dienstmädchen gesucht auf der **Abolphshöhe** (Diebricher Landstraße). 3976

Gesucht ein älteres Mädchen für Küchen- und Hausarbeit in der **Wasch-Anstalt Loffen** bei Sonnenberg. 3986

Gesucht ein älteres Mädchen oder Witwe zu einem kranken Herrn. Näheres **Häfnergasse 5, 1 St.** (Germania). 3992

Gesucht: Eine Bonne zu drei Kindern für mit nach Ausland, 1 gewandte Kellnerin, 1 perfekte Herrschaftsköchin zum 1. September, 1 gewandtes Hausmädchen zu zwei Damen und 1 Mädchen, das bürgerlich kochen kann, in eine kleine Familie außerhalb durch **Ritter**, Webergasse 15. 3986

Eine Köchin, sowie eine zuverlässige Kinderfrau mit nur guten Zeugnissen werden zum sofortigen Antritt gesucht. Zu melden Taunusstraße 41, Parterre. 3996

Gesucht: 1 f. Kinderinädchen zu einem 1½-jähr. Kinde, 1 feinsbürg. Köchin zu 2 Damen (18—20 Mt.), 2 Restaurationsköchinnen, 2 Herrschaftsköchinnen, Mädchen f. allein, 1 f. Stubenm., 1 Laufm., 1 gei. Person z. Pflege eines älteren Herrn, 3 Mädchen z. gr. Kindern d. **Birek**, große Burgstr. 10. 4003

Küchenmädchen für Hotel gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 3986

Gesucht sofort Restaurationsköchin, Herrschaftsköchin, 2 Hausmädchen, 3 Küchenmädchen, 2 Kinderinädchen durch Frau **Herrmann**, Marktstraße 29. 3991

Ein gewandter **Bapfjunge** wird auf gleich gesucht. Näh. bei Bierbrauer Nagel, Schwalbacherstraße 27. 3544

Malergehülfe gesucht Albrechtstraße 37. 3925

Ein tüchtiger **Möbelpolirer** gesucht Saalgasse 3. 3965

Gesucht: 1 gewandter Kellner, 18—20 Jahre alt, 3 Hausmädchen, 8—10 Mädchen als solche allein; nur mit guten Zeugnissen versehene wollen sich melden.

Dörner's Bureau, Mehrgasse 21. 3961

Grundarbeiter gesucht. Näheres Saalgasse am Kanalbau. 3960

Ein tüchtiger, erster **Conditorgehülfe** sofort gesucht durch **Birek**, große Burgstraße 10. 3999

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Gesucht zum 1. October 1—2 unmoblirte Parterre-Zimmer, **Vorder- oder Hinterhaus**, in der Nähe der **beiden Kasernen**. Offerten unter F. L. 44 an die Exp. erbeten. 3979

Eine möblirte Wohnung,

bestehend aus 4 Zimmern mit Küche, wird von Anfangs September bis Mai für den Preis von 100 Mark pro Monat zu miethen gesucht. Offerten unter **U. 2429** befördert **Rud. Mosse, Frankfurt a. M.** (cpt. 35/VIII.) 308

Gesucht in guter Lage auf 1. October eine **Bel-Etage** von 5—6 Zimmern, Küche und Zubehör. Preis 14—1500 Mark. Adressen unter Chiffre R. J. an die Exped. d. Bl. erbeten. 3924

Eine Frau ohne Kinder sucht sofort eine **Manfardsstube** mit Bett. Näh. bei Frau **Stedter**, Moritzstraße 20, St. 3915

Fruchtspeicher zu miethen gesucht. Näh. Exped. 3953

Angebote:

Castellstraße 1 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, 1 desgl. von 2 Zimmern, Küche zc., sowie ein Dachlogis zu vermieten. 3972

Dogheimerstraße 12 ist ein großes Zimmer, möblirt oder unmöblirt, auf 1. October zu vermieten. 3911

Elisabethenstraße 13 möbl. **Bel-Etage** für August oder September billig zu vermieten. 3923

Frankenstraße 1 ist ein Logis von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 3948

Louisenstraße 15 ist die möblirte **Bel-Etage** ganz oder getheilt zu vermieten. 3904

Neroststraße 2, 2 Tr. h., sind 4 Zimmer, Küche, Manfard zc. möblirt oder unmöblirt zum 1. October zu vermieten. 3909

Rheinstraße 7, 2 Treppen hoch, einige möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 3910

Rheinstraße 23, 2 Tr. h., ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör zum 1. October zu vermieten. 3958

Römerberg 13 ein möblirtes Zimmer sofort zu verm. 3905

Römerberg 13 ist ein Logis im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. 3907

Schützenhofstraße 1 ist ein kleines Logis an eine ruhige Familie zu vermieten. 3920

Walramstraße 25a ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung im Hinterh. auf 1. October zu verm. N. Vorderh. im 2. St. 3936

Auf 1. October ist eine schöne Wohnung (**Bel-Etage**) von 3 Zimmern, Küche, Manfarden zc. zum Preise von 600 Mt. zu vermieten. Näheres Expedition. 3978

Schön möblirte Wohnung mit eingerichteter Küche, auch einzelne Zimmer, zu vermieten Spiegelgasse 4. 3995

Zwei Manfarden

zusammen jahrweise zu vermieten. 3987

Marktstraße 6 (Ecke der Mauergerasse).

Langgasse 38 ist ein kleiner Laden nebst Wohnung auf den 1. October zu vermieten.

Wilh. Ringel jun. 3908

Kirchgasse 10 ist ein Laden mit zwei daranstoßenden Räumen und Keller sofort zu vermieten. 3981

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Männergesang-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Probe im „Saalbau
Lendle“.

Pferde-Eisenbahn.

Da der Wagen, welcher Morgens 6 Uhr von der Artillerie-
Kaserne nach dem Stadtwalde fährt, nicht benutzt worden ist,
so wird diese Fahrt eingestellt. Der Schulwagen fährt wie
gewöhnlich 6 Uhr 35 Min vom Grubweg ab.
Die Direction.

Heute

Vormittags 9 1/2 Uhr

werden

10 Zimmerteppiche verschiedener Größe in
schönen Mustern und guter Qualität, sowie
24 rothe Bettkissen,
24 weiße do. mit rothen Streifen und
12 graue Pferdedecken
im Auktionssaal

6 Friedrichstraße 6

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Ferd. Müller,
Auctionator.

332

Bei der heutigen Versteigerung kommen
mehrere Stücke Möbel-Damast
und Lastering

mit zum Ausgebot.

Ferd. Müller,
Auctionator.

332

Das
Versteigerungs- und Verkaufs-Lokal
43 Schwalbacherstraße 43

ist täglich geöffnet Vormittags von 9 bis 12 Uhr und
Nachmittags von 2 1/2 bis 6 Uhr.

Dieselbst sind jeden Tag aus freier Hand zu verkaufen:
Neue und gebrauchte Möbel, elegante, franz. Bettstellen mit
Sprungrahmen und Rohhaar-Matrassen (unter Garantie),
Spiegel, Garnituren in Plüsch, Sopha, Stühle, Spiegel-
schränke, 1 Pendule, 1 Regulateur, 1 transportabler
Kochherd, 1 Mantelofen, 1 franz. Kamin, 1 feuerfester
Cassenschrank, 1 Copirpresse mit Schraube u. dergl.

Marx & Reinemer, Auctionatoren,
43 Schwalbacherstraße 43.

320

Alle Größen
Steinerne Einmachständer
zu haben bei
Häfner Mollath, Schulberg 2.

Nieler Bücklinge

eingetroffen bei **J. C. Keiper, Kirchgasse 44.** 3962



Frankfurter Pferdelloose à 3 Mark,
Darmstädter ditto à 2 „ 316
Cölnner Dombauloose à 3 „
in Edm. Rodrian's Hofbuchh., Langgasse 27.

Unterzeichnete fordert hiermit Jedermann in und außer dem
Hause auf, zu erklären, ob ich Jemand mit Wissen und Willen
gekränkt oder beleidigt habe, indem ich ein- für allemal allen
Verdächtigungen hiermit ein Ziel setzen will.
Wiesbaden, den 9. August 1880.

Frau Staudt,
Chefrau des seit 3 Jahren kranken Zugführers a. D. Frh. Staudt,
3949 Moritzstraße 6.

Die „Frankfurter Latern“ pro Nummer 20 Pfennig,
1/4jährlich 2 Mark, vorrätig bei
3918 **P. Hahn, Langgasse 5.**

Kaffee, rohen!

Frisch eingetroffen:

St. großbohn. Ceylonkaffee I. per Pfd. Mt. 1.50.
II. „ „ „ „ 1.40.

Ferner empfehle gebrannten Kaffee zu Mt. 1.20, 1.30,
1.40, 1.50, 1.60, 1.70 und 1.80 per Pfd. in ganz vorzüglichen
Qualitäten.

Zucker zu dem billigsten Preis.

Hch. Eifert, Schulgasse 9.
2656

Direct aus **Kaffee, Ham-**
Thee, Cacao & Vanille
versendet trotz der neuen Steuer ohne Preis-
erhöhung, franco in's Haus, verrechnet, incl.
Verpackung in kleinen Säcken:
9 1/2 Pfd. feinsten Menado für 14.25 Pf.
9 1/2 Pfd. brül. Perl-Ceylon „ 13.30 Pf.
9 1/2 Pfd. gelben Java „ 12.82 Pf.
9 1/2 Pfd. brül. gr. Java „ 10.92 Pf.
9 1/2 Pfd. afric. Perl-Mocca „ 10.45 Pf.
9 1/2 Pfd. guten Santos „ 9.50 Pf.
9 1/2 Pfd. reinstm. Kaffeebrach „ 7.60 Pf.
1 Pfd. Mandarin-Pecanthe „ 4. — Pf.
1 Pfd. hochf. Congou „ 2.50 Pf.
1 Pfd. sehr schönen Congouthe „ 2. — Pf.
1 Pfd. fein Imperial (grün) „ 3. — Pf.
1 Pfd. reinöstl. Cacaopulver „ 3. — Pf.
3 ganze Stangen Vanille „ 50 Pf.
gegen Einsend. des Betrages oder Nachn.
das Waaren-Versand-Magazin
in Hamburg, an der Roppel 50.
Höhere Agl. angestellte Beamte erhalten die
Waare auch auf Wunsch ohne Postnachn.

(H. à 1476/7)
30

Tischbestecke.

Messer, Gabeln und Löffel, Patent-Kartoffelschä-
messer empfiehlt **M. Rossi, Mehrgasse 2.** 3911

Pianino, ein gebrauchtes, wird zu kaufen gesucht
H. Matthes jr., Häfnergasse 3. 3938

1 Schreibtisch, 1 Nähmaschine (Singer),
Vogelheide, 1 Jagdflinte (Lefaucheur) nebst Tasch-
diverse Frauenkleider billig zu verkaufen groß
Burastraße 10, 3 St.

Ein Schreibpult nebst Briefreal zu kaufen
gesucht große Burastraße 10, 3 St.

Ein neuer, einthür. Kleiderschrank 16 Mt., ein zweitür.
33 Mt. zu verkaufen Friedrichstraße 30.

Eine hochfeine, französische Bettstelle billig zu verkaufen
Hochstraße 31 im Laden.

Zu verkaufen:

Ein schöner Mantelofen und 1 große, Kirschbaumpolierte
Kommode, fast neu. Näheres Nicolassstraße 13, 1. St. 3968

Ein Parzer, fehlerfreier, vorjährigter Vorschläger,
zu kaufen gesucht Webergasse 56. 3938

Ein Baum Himbeeräpfel zu verkaufen
Näh. Mehrgasse 22. 3951

1 1/2 Morgen (Wiesbacher Berg) sehr schöne, blaugelbe
Kartoffeln zu verkaufen. Näh. Mehrgasse 22. 3951

Bekanntmachung.

Heute Dienstag den 10. August Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr läßt Herr Verwalter Reeg wegen Abreise sein sämmtliches Haus- und Küchengeräthe durch den Unterzeichneten im

 **Saalbau Nerothal,** 
 16 Stiftstraße 16, 

versteigern.

Inventar:

4 verschiedene aufbaumene und tannene vollständige Betten, 2 Kinderbettstellen, 2 Waschkommoden, 2 Nachtschränke, Kleiderstöße, ein- und zweithür. aufbaumene und tannene Kleiderschränke, Kanape's, Rohr- und Barockstühle, 2 Pfeilerspiegel, Verticow, 1 Bücherschrank, 1 Ausziehtisch, 1 Secretär, 1 ovaler Spiegel, 1 Buffet, 1 Küchenschrank, Anrichte, ovale und 4eckige Tische, 1 Regulator, 1 Garnitur (Sopha und 6 Stühle mit hohen, gepolsterten Lehnen), einzelne Sopha's, Koffhaar- und Seegrasmatrizen, Deckbetten, Kissen, 1 schwarze Garnitur, Sopha, 2 Sessel und 6 Stühle mit hohen, gepolsterten Lehnen (brauner Plüsch), 1 Spiegelschrank, Weibzeug, Vorhänge, Zimmerteppiche, Vorlagen, Decken, Glas, Porzellan, 1 Kücheneinrichtung, Büten, Eimer, 1 Nähmaschine für eine Kleidermacherin u. s. w.

H. Martini,
Auctionator.

276

Feste

zum

50jährigen Unabhängigkeits-Jubiläum Belgiens.

Nationale Industrie-Ausstellung und kunsthistorische Ausstellung zu Brüssel.

 Geöffnet bis 15. October. 

Palais der schönen Künste. — Kunsthistorische Ausstellung.

8. und 9. August: Wettstreit im Chorgesang.
 15. August: Pferderennen in Brüssel.
16. August: Patriotisches Fest. Illumination und Feuerwerk. (a 23/8.)
 17. August: Turnfest. — Artistisches Fest.
18. August: Reiter-Aufzug, historischer National-Festzug.
 19. August: Volksfeste, Aufsteigen von Luftballons, Perderennen. — Concert und Illumination auf dem grossen Platze in Brüssel.
 Verschiedene wissenschaftliche, literarische und artistische Congresses werden während der Dauer der Festlichkeiten in Brüssel abgehalten. Auskunfts-Bureaux aller Art sind auf allen Bahnhöfen Brüssels eingerichtet. 308

Corsetten,

11609

anerkannt vorzüglichste Façons, billigt bei
Georg Hofmann, 24 Langgasse 24.

Zimburger Rockwolle,

sowie alle anderen Sorten zum Häkeln und Stricken von
 Unterröcken in frischer Zustellung bei
 149 **F. Lehmann, Goldgasse 4.**

Für den durch den Sturm schwer geschädigten Gärtner Seibert sind uns weiter zugegangen: Von Hrn. Rentn. J. Seyd 5 M., R. N. 10 Pf., R. N. 40 Pf., welches dankend bescheinigt wird.

Die Redaction.

Tages-Kalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 12 Uhr Nachts.

Musik am Hochbrunnen und in den Anlagen an der Wilhelmsallee täglich Morgens 6 1/2 Uhr.

Die permanente Kurhaus-Ausstellung im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 9 Uhr bis Abends 9 Uhr geöffnet.

Porzellan-Gemäldeausstellung, Malinstraße v. Merkel-Heine, Weberg. 11. 1226

Heute Dienstag den 10. August.

Zeichnen- und Malerschule für Mädchen. Nachmittags von 2-4 Uhr: Unterricht Dranienstraße 5, Parterre.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1879 z. geborenen Kinder Nachmittags von 5-6 Uhr im hiesigen Rathhause, Markstraße 5.

Gewerbliche Modellschule. Abends von 6-10 Uhr: Unterricht in dem Atelier des Herrn Bildhauers Schies, Dohheimerstraße 13.

Dritte Gastvorstellung der weltberühmten Pholies, Abends 7 Uhr im Saison-Theater an der Wilhelmstraße.

Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

Männergesangverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Kecht-Club. Um 9 Uhr: Kecht-Abend.

Königliche Schauspiele.

Dienstag den 10. August. 139. Vorstellung.

König Richard III.

Trauerspiel in 5 Akten von W. Shakespeare. Uebersetzt von W. A. Schlegel.

Personen:

König Eduard IV.	Herr Rathmann.
Elisabeth, Gemahlin des Königs	Frl. Wolff.
Eduard, Prinz von Wales,	Frl. Orman.
Herzog von York,	Frl. Herrmann.
George, Herzog von Clarence,	Herr Beck.
Richard, Herzog von Gloster,	* * *
Ein Sohn	H. Stengel.
Eine Tochter	M. Stengel.
Herzogin von York, Mutter König Eduard's IV,	Frau Rathmann.
Clarence's und Gloster's	Frl. Widmann.
Margarethe, Wittve Königs Heinrich's VI.	Frl. Bruckmüller, a. G.
Anna, Wittve Eduard's von Wales, Sohn Heinrich's VI.	Herr Gyben.
Graf Rivers, Bruder der Gemahlin König Eduard's	Herr Nebe.
Lord Grey,	Herr Rapp.
Marquis von Dorset,	Herr Reubke.
Heinrich, Graf von Richmond	Herr Schott.
Bischof von Elh.	Herr Rudolph.
Herzog von Buckingham	Herr Friede.
Herzog von Norfolk	Herr Kirpal.
Graf von Oxford	Herr Dornewah.
Lord Hastings	Herr Langhammer.
Lord Stanley.	Herr Almer.
Lord Robel	Herr Baumgraz.
Lord-Major von London.	Herr Bethge.
Sir Robert Brackenbury, Commandant des Tower	Herr Krumm.
Sir Thomas Vaughan	Herr Busch.
Sir Richard Ratcliff	Herr Klein.
Sir William Gatesby	Herr Grobeder.
Sir James Tyrrel	Herr Winka.
Sir James Blount	Frl. Engel.
Ein Page	Herr Holland.
Erster	Herr Schneider.
Zweiter	Herr Stengel.
Dritter	Herr Brünig.
Der Geist Heinrich VI.	Herr Dilger.
	Herr Strecker.

Lord's. Gefolge. Pagen. Bürger. Soldaten.

* * * Richard, Herzog von Gloster. Herr G. Kober, vom Großh. Sächs. Hof-Theater in Meiningen, als Gast.

Morgen Mittwoch: Der Postillon von Conjeuneau.

Locales und Provinzielles.

Δ (Wiesbadener ältester Sterbverein.) Verflorenen Samstag Abend fand in dem Römerhalle die diesjährige Generalversammlung des „Wiesbadener ältesten Sterbvereins“ statt. Der „Wiesbadener älteste Sterbverein“ gehört zu denjenigen Vereinen, von denen man zwar äußerst selten in den öffentlichen Blättern hört, die aber im Stillen doch höchst leistungsfähig wirken. Vor länger denn 50 Jahren von einer kleinen Zahl hiesiger Beamten gegründet, gedieh der Verein in aller Stille und

tanden in den letzten Jahren auch manche dem hiesigen Gewerbebestand Angehörige bereitwillig Aufnahme. Auch in der diesmaligen Generalversammlung wurden wieder 5 neue Mitglieder in den Verein aufgenommen, so daß derselbe gegenwärtig 96 Mitglieder zählt. Aus dem von dem Cassirer des Vereins, Herrn Landesdirectionssecretär Schmidt, erstatteten Bericht entnehmen wir, daß das mit dem 30. Juni d. J. beendigte Vereinsjahr mit einem Ueberschusse von über 1127 Mark abschloß. Die Auszahlung der Sterbeprämie von 400 Mark hat statutenmäßig sofort nach dem Tode eines Mitgliedes an die Hinterbliebenen zu geschieden, ohne Rücksicht auf welche Art der Tod erfolgt ist, zudem sind die Mitglieder des Vorstandes gerne bereit, diesen mit jeglichem Rath an die Hand zu gehen. Bedenkt man, wie in den langen Jahren seines Bestehens die Auszahlung der Sterbeprämie mancher Wittve gerade zu der Zeit, in welcher oft längere Krankheit und Bestattung des Familienhauptes mitunter bedeutende Kosten verursachten, schon manchen Kummer gelindert hat, daß ferner der Tod auch die kräftigsten Naturen oft plötzlich ereilen kann, so möchte dieses vielleicht hier und da noch Manchem als eine leise Mahnung erscheinen, sich einem solchen Vereine baldigst anzuschließen. Auf den von Herrn Secretär Schmidt erstatteten Rechenschaftsbericht erfolgte zuerst durch Acclamation Wahl einer Rechnungsprüfungs-Commission und hierauf durch Stimmzettel Neuwahl des Vorstandes. Letztere ergab die Wiederwahl des bisherigen Vorstandes, welcher aus den Herren Rechnungsath Finkler (Vorfigender), Landesdirectionssecretär Schmidt (Cassirer), Landrentmeister Kallher (Beisitzer) und Rechnungsath Scheurer (Beisitzer) besteht. Der Besuch der Generalversammlung selbst von Seiten der Mitglieder hätte ein weit zahlreicher sein können. Liegt auch, wie bekannt, die Verwaltung des Vereins in bewährten Händen, so ist es doch auch für die Vorstandsmitglieder selbst ermutigend, zu sehen, daß sämtliche Vereinsmitglieder ein reges Interesse an der Sache haben.

+ (Turner-Commerc.) Der auf Einladung des Männer-Turnvereins stattgefundene Commerc zu Ehren des Wiesbadener Siegers beim V. deutschen Turnfest zu Frankfurt a. M. Herrn Friedrich Gärtner, Mitglied obigen Vereins, war so zahlreich besucht, daß der Saal des „Deutschen Hofes“ nicht alle Teilnehmer fassen konnte. Größtenteils wurde die Feier durch den Vorsitzenden des „Männer-Turnvereins“, Herrn Schenck, welcher seinen Dank für die überaus große Theilnahme ausdrückte. Mit kurzen Worten theilte er den Anwesenden den Zweck derselben mit, betonte, daß es nicht allein ehren für die Stadt Wiesbaden und sein Turner sei, sondern ganz besonders den Sieger auszuzeichnen, der bei einer so großen Zahl der besten Turner auf dem deutschen Turnfest mit einem Preis hervorgegangen sei, und schloß mit einem dreifachen „Gut Heil“. Hieran wurde von sämtlichen Anwesenden das Turnerlied: „Ein Ruf ist erklingen“ mit Musikkbegleitung gesungen. Herr August Almenröder, Turnwart des „Männer-Turnvereins“, hielt hierauf einen Vortrag über die ersten Anfänge der Turnerei in Wiesbaden und zog einen Vergleich zwischen dem Vereinsleben resp. der Turnerei von früher und jetzt, wobei hauptsächlich hervorgehoben wurde, daß früher allerhand Nebendinge, als Politik u. hemmend auf die Entwicklung des Turnens gewirkt hätten. Erst in neuere Zeit habe dies Alles beseitigt und sehr dazu beigetragen, das Turnen in den Vereinen zu fördern und uns die überraschendsten Fortschritte zu dem V. deutschen Turnfest vorzuführen. Der Gauvertreter, Herr Weber, sprach dem Sieger Gärtner den Dank des Gauces Süd-Nassau aus und knüpfte daran noch sehr beherzigenswerthe Worte über Turnvereine im Allgemeinen. Dem Turner Gärtner und seinem anwesenden Vater wurde hierauf ein dreifaches „Gut Heil“ ausgedrückt, wonach Letzterer in gewohnter Weise seinen Dank ausdrückte; ebenso dankte der Sieger mit wenigen Worten, wobei er zeigte, daß er nicht allein ein tüchtiger Turner, sondern daß ihm auch das Wort in schlagender Weise zu Gebote steht. Dem zweiten Preisträger des Männer-Turnvereins, Herrn Fr. Hench, welchem bekanntlich nur ein Punkt zur Erlangung des Sieges fehlte, wurde der Dank der Versammlung durch dreifaches „Gut Heil“ ausgedrückt. Die Gesangsreihe um ein Solist des Männer-Turnvereins, ebenso ein solcher des Turnvereins erfreuten die Anwesenden mit sehr gelungenen Aufführungen. Ein Hoch an unseren Kaiser, auf den Turnvater Jahr, mehrere Salamander, Volksgänge u. dgl. riefen eine gehobene Stimmung hervor. Die Zwischenpausen wurden von einem guten Streichquartett ausgefüllt und ging die Veranstaltung erst in später Stunde mit dem Bewußtsein, einen recht gemüthlichen Abend verlebt zu haben, gewiß befriedigt auseinander. Selbstverständlich war auch für eine schöne würdige Ausschmückung des Saales gesorgt, wofür den betreffenden Tapeziern des Männer-Turnvereins gewiß Dank gebührt.

* (Kaiser- und Brauerverein.) Am Samstag tagten unter dem Vorsitze des Herrn Kaisers Ph. Ries die Kaiser und Bierbrauer unserer Stadt, um die Statuten, welche schon vor längerer Zeit im Entwurf vorlagen, zu beraten und darüber zu beschließen. Der Verein verfolgt als Ziel die materielle und geistige Hebung des Gewerbes der Kaiser und Bierbrauer und will dasselbe durch belehrende Vorträge in den Vereinsversammlungen zu erreichen suchen. Auch die Unterstützung von erkrankten und verarmten Berufsgenossen, sowie die Regelung des Lehrlingswesens auf Grund der Innung hat der genannte Verein auf sein Schild gehoben. Willkürs wir zu all' den guten Absichten den besten Erfolg.

* (Saison-Theater.) Das am Sonntag im Saison-Theater an der Wilhelmstraße begonnene Gastspiel der Pantomimen-Gesellschaft „Phoebos“ erfreute sich eines sehr zahlreichen Besuches.

* („Fidelio“.) Die verschiedenen zum vorgedachten Sonntag projectirten Waldfeste fielen wiederum dem fast unaussprechlich niederschlagenden Regen zum Opfer. Die Gesellschaft „Fidelio“ fand sich deshalb statt Nachmittags im Walde des Abends im „Hotel Dais“ zusammen, um das der Situation gemäß veränderte Programm abzuwickeln. Die Chöre

der Gesangs-Abtheilung, sowie die Vorträge des Wiesbadener Cornet-Quartetts trugen das Ihrige dazu bei, die Stimmung der sehr zahlreichen Gesellschaft zu animiren und blieb man bis nach Mitternacht bei Tanz fröhlich vereint. Auch die Auffahrt eines Luftballons fehlte nicht.

* (Sängerfahrt nach Köln.) Zur Theilnahme an der Fahrt des hiesigen „Männer-Gesangsvereins“ zu dem Gesangswettstreit zu Köln a. Rh. haben sich 80 active Mitglieder (welche bei den Gesängen mitwirken), und ca. 20 inactive Mitglieder gemeldet, so daß die Zahl 100 für den Tag der Abfahrt angenommen werden darf.

Δ (Gewerbliche Sonntagszeichenschule.) Das Sommersemester der hiesigen gewerblichen Sonntagszeichenschule wurde vorgestern geschlossen. Das Wintersemester derselben wird etwa Mitte September beginnen und wird der Tag noch rechtzeitig näher bestimmt werden.

* (Fremden-Verkehr per 8. August) laut „Bade-Blatt“ 55,323 Personen.

* (Besitzwechsel.) Herr Bildhauer Joseph Roumalle hat eines der Wohnhäuser der Frau Zimmermeister Friedrich Meinede Wittve für 56,000 Mark gekauft.

* (Für die Sonntagsjäger.) Das Jagen an Sonn- und Festtagen wird von jetzt ab im ganzen preussischen Staat in jedem einzelnen Fall mit einer Geldbuße von 20–100 Mark bestraft.

* (Diebstahl.) Die Polizei verfolgt ein Frauenzimmer, welches am Samstag Nachmittag in der Taunusstraße einem kleinen Mädchen die goldenen Ohrringe auszog und sich damit entfernte.

* (Verhaftet.) Derjenige, welcher nächtlicher Weise den von uns gemeldeten Wäschdiebstahl zum Nachtheile der Enderich'schen Eheleute ausführte, ist ermittelt und von der Behörde eingezogen worden.

* (Ein Betrunkener) verursachte gestern um die Mittagsstunde einen großen Menschenzusammenlauf in der Kirchhofsgasse. Er war nicht mächtig, dem hinzukommenden Schutzmann zu folgen und konnte auch nicht auf einem Karren fortbefördert werden, von dem er mehrmals herunterrollte, so daß er schließlich unter großem Gefolge von dem Schutzmann und einem Dienstmann nach dem „Stümper“-Gehleppst werden mußte.

† (Vereidigung.) Die zu Ehrenfeldschützen der Gemarkung Sonnenberg ernannten und als solche bestätigten Herren, und zwar Gemeindevorsteher Ph. Pfeiffer I., Gemeindevorsteher und Feldgerichtsschöffe W. Fill, Gemeindevorsteher Philipp Ludwig Wintermeyer, Gemeindevorsteher Philipp Christian Wintermeyer und Landwirth Philipp Adolph Wintermeyer, sämmtlich zu Sonnenberg, wurden gestern bei dem hiesigen königlichen Verwaltungsamte als solche eidlich vereidigt.

* (Diebstahl.) In Bierstadt wurde in der Nacht von Samstag zum Sonntag eine große Anzahl Külbarmen aus der Hütte des Wolf A. Hermann gestohlen. Ein eigenthümliches Object, was sich der betreffende Dieb anschaute.

○ Diebstahl, 9. Aug. (Sitzung.) Zu der auf letzten Samstag Nachmittag in den „Europäischen Hof“ dahier abgehaltenen Versammlung des Vereins zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger beiseitigen Kreises hatte sich eine Anzahl Mitglieder der Amtsbezirksvorstände Höchst, Hochheim und Wiesbaden, sowie eine Anzahl Vereinsmitglieder eingefunden. Nach Eröffnung der Sitzung durch den stellvertretenden Vorsitzenden Herrn Regierungsrath Schellenberg gedachte derselbe zunächst der seit der letzten Sitzung verstorbenen Vorstandsmitglieder (der Herren: Finanzrath v. Heemsserk, Landrath Rüst und Kirchenrath Dieß), deren Andenken der Verein stets dankbar in Ehren halten werde, worauf zur Erledigung der Tagesordnung geschritten wurde. Gewählt resp. wiedergewählt zum Vorstände wurden: Landrath Graf Matuschka zum Vorsitzenden, Regierungsrath Schellenberg zum Stellvertreter derselben, Kreissecretär Bort zum Schriftführer und — provisorisch — als Schatzmeister, ferner Bürgermeister Heppenheimer, Adjunkt Groß, Pfarrer Mayer, Fabrikant Dr. Kalle in Dieblich, Pfarrer Usener in Dogheim, Fabrikant J. Söhnelein in Schierstein, Pfarrer Glosmann, Amtmann Hillebrand, Rechtsanwalt Kleinschmidt, Bürgermeister Kullmann und Amtsapotheke Ulrich in Hochheim, Sanitätsrath Dr. Stiff in Bad Weilbach, Amtmann Habel und Dr. Bräning in Höchst, Bürgermeister Weber in Eichborn, Bürgermeister Stierstädter in Hattersheim, Kreiswundarzt Dr. Grandhomme in Hofheim und Sanitätsrath Dr. G. Thilenius in Soden, sämmtlich als Beisitzer. Hierauf wurde der vom Schriftführer verfaßte Rechenschaftsbericht über die Thätigkeit des Vereins verlesen und alsdann zur Prüfung der Rechnung geschritten. Derselbe wurde für richtig befunden und demzufolge Decharge ertheilt. Als Delegirte zu dem am 27. und 28. I. d. Mts. in Frankfurt a. M. stattfindenden Vereinstage der deutschen Vereine vom Rothen Kreuz wurden die Herren Graf Matuschka und Dr. Grandhomme gewählt. Eine lebhafte Discussion entspann sich hierauf zufolge Anregung des Herrn Adjunkt Groß über die Frage, ob es nicht zweckmäßig sei, die Vereinsmitglieder auch nach der Richtung hin wieder aufzunehmen, daß geeignete Personen zu Krankenpflegern ausgebildet und diesen ein Zuschuß aus der Vereinskasse zur Bekleidung der hierdurch entstehenden Kosten bewilligt werde. Dr. Grandhomme unterstützte diesen Antrag und wird hierauf beschloffen, zunächst weibliche Personen für Zwecke der Krankenpflege auszubilden zu lassen; ferner sollen wieder Beiträge von den Vereinsmitgliedern erhoben und dieselben zur Hälfte zu laufenden Ausgaben, Unterstützungen, Zuschüssen zur Ausbildung als Krankenpflegerinnen u. verwendet werden. Für diese Ausbildung wurden die betreffenden Anstalten zu Karlsruhe und Frankfurt a. M. in Aussicht genommen. Herr Dr. Grandhomme macht sodann Mittheilung über das von dem Hofheimer Zweigverein in den Kriegsjahren gesammelte und beim Vorschub-

verein zu Hofheim verzinsslich angelegte Kapital, worauf beschloffen wird, dieses Kapital zur Hauptkasse des Kreisvereins abzuführen und soll der Herr Vorsitzende das hierzu Erforderliche alsbald veranlassen. Ein Gleiches soll geschehen mit dem in Höchst noch vorhandenen Restbetrage aus früheren Jahren. Für October I. Js. ist eine Sitzung des Gesamtvorstandes und zwar in Hofheim in Aussicht genommen.

* (Aus Dieblich.) Der hiesige Männer-Turnverein wird seine Fahnenweihe nuncmehr bestimmt am 29. und 30. August abhalten. Als Festplatz ist — Dank dem gütigen Entgegenkommen der Frau Wuth — die sogenannte Dreifische an der Curve gewählt. Wie wir aus dem vorläufig aufgestellten Programme entnehmen, findet Samstag Abends zur Vorfeier ein Concert im Garten des „Hotel Nassau“ statt. Sonntag Früh Bedruff, dem um 9½ Uhr das Preisturnen auf dem Festplatz folgen wird. Nachmittags 2 Uhr Festzug nach dem Festplatz, dafelbst Chorgefang, Uebergabe der Fahne, Concert u. Abends Festball im Saalbau King. Montag Nachmittags wieder Zug nach dem Festplatz, dafelbst Volksfest. Zu dem Feste sind zahlreiche Einladungen an auswärtige Vereine (ca. 40) ergangen. Das Bemühen des Vereins geht dahin, das Fest zu einem würdigen, die Turnische fördernden zu machen. (T.-B.)

* (Werthpapiere.) In Bad Schwalbach wurde dieser Tage gefänglich ein polnischer Bettler eingezogen und Werthpapiere, nach dessen eigener Angabe circa 7590 Mark betragend, sowie die in mehreren versiegelten Beuteln enthaltenen Münzen, circa 5160 Mark, bei ihm vorgefunden; das Gewicht der letzteren wird auf 25–30 Pfund geschätzt. Außerdem führte derselbe eine goldene Uhr mit Kette und mehrere silberne Uhren bei sich. Der Inhaberrath hat jedenfalls über sein bei ihm vorgefundenes, gerade nicht unerhebliches Besitzthum an beweglichem Gut den rechtmäßigen Erwerb nachzuweisen.

* (Der anhaltende Regen) droht unseren Fluren sehr schädlich zu werden. Aus dem Amte Idstein wird von mehreren Orten gemeldet, daß in deren Gemarkungen sich an den Kartoffeln Fäule zeigt und die reife Frucht wächst. Als erfreuliches dagegen wird ferner berichtet, daß der seit Langem nicht dagewesene Fall, daß Mehren 70 und mehr Körner zählen, heuer oft bemerkt worden ist.

* (Verliehen) dem Bade-Inspector Müller zu Bad Ems der Königl. Kronen-Orden vierter Classe.

* (Zum Frankfurter Turnfest.) Die „Frankfurter Zeitung“ brachte einen sensationellen Artikel, in welcher der Vermuthung Raum gegeben wird, die Explosion auf dem Turnplatz sei in verbrecherischer Absicht, vielleicht gegen den Feuerwerker selbst, herbeigeführt worden. Gehüßt wird diese Vermuthung auf die Ausrüstung eines Artillerieoffiziers und eine weitere des Herrn Professors Noire in Mainz. Der Artillerieoffizier meint, der Mörser habe nicht zerspringen können, wenn nicht ein Sprengstoff, wahrscheinlich Dynamit, in demselben gewesen wäre. Wir können einen solchen Schurkenstreich bei einem derartigen Feste nicht gut für möglich halten. — Das finanzielle Resultat des Turnfestes betreffend, schwindet die Befürchtung von einem Deficit von Tag zu Tag mehr. Wenn auch mancher Voranschlag nur um einige Hunderte, nicht Tausende von Mark überschritten sein dürfte, so werden diese doch wieder auf der anderen Seite durch erzielte Ersparnisse und Mehreinnahmen zur Genüge gedeckt. Es ist demnach die berechtigte Hoffnung vorhanden, daß die erzielten 240,000 Mark Einnahmen allen etwa noch bis zum 12. d. M. zu stellenden Anforderungen vollkommen genügen werden. — Um den amerikanischen Gästen an ihren Besuch in Deutschland und an die schönen Tage des Turnfestes ein sichtbares Andenken zu widmen, haben die Frankfurter Turner die Initiative ergriffen, und wird denselben bei ihrer Einschiffung am 18. d. M. in Hamburg ein solches in Gestalt eines Bierhumpens (Trinkhorn) mit silbernem Deckelbeislag und mit der Widmung verleben: „Den Preisturnern von Milwaukee zur Erinnerung an das V. Allgemeine Deutsche Turnfest zu Frankfurt a. M., 25.–29. Juli 1880 von den Frankfurter Turnern“ überreichten lassen. Die Amerikaner hatten München noch einen Besuch abgestattet und befinden sich gegenwärtig auf der Tour Leipzig-Berlin, von wo sie dann die Rückreise nach Hamburg fortsetzen.

* (Bergmannstag.) Cassel wird in der Zeit vom 6. bis 9. September den Bergmannstag in ihren Mauern sehen. Eine Anzahl hervorragender Bergleute aus allen bergbautreibenden Theilen des Deutschen Reichs, an ihrer Spitze der Nestor der Bergleute, Geheimrath v. Dechen in Bonn, ladet in einem sehr warm gehaltenen Aufruf die Berufsgenossen zur Theilnahme an einem „Allgemeinen deutschen Bergmannstage“ ein. Es wird darin „eine befremdliche, um nicht zu sagen beschämende, Thatsache“ genannt, daß gerade der Stand, in dessen Wesen die Kameradschaftlichkeit am tiefsten und festesten begründet ist, im Gegensatz zu fast allen anderen Berufsarten in Deutschland und im Gegenlag selbst zu den Fachgenossen des Auslandes, z. B. den französischen Bergleuten, es bisher noch nicht zu einer öffentlichen Bethätigung seiner engen Zusammengehörigkeit, seiner gemeinsamen Interessen und Bestrebungen zu bringen vermochte“. Aus dem Programm heben wir Folgendes hervor: Montag den 6. September Abends Begrüßung im Stadtpark, Dienstag und Mittwoch 8½ Uhr Vorträge ebenfalls, Donnerstag Besichtigung industrieller Werke. Am 7. und 9. September Besuch der Silbergalerie und des Museums, am 8. September Excursion zur Wilhelmshöhe, am 9. September Gartenfest in Karlsau.

* (Mord.) Wie die „K. Tsg.“ schreibt, wurde auf einem Felde bei Morschen (Regierungsbezirk Cassel) ein schreckliches Verbrechen verübt. Ein mit Hoggenschneiden beschäftigtes Ehepaar gerieth in Streit und schlug der Mann im Zorn seiner Frau mit der Sense den Kopf ab. Der Mörder ist gleich nach der That flüchtig geworden.

Aus dem Reiche.

— (Militärisches Jubiläum.) Am 13. d. M. befehlt der General der Infanterie v. Groß, genannt v. Schwarzhoff, commandirender General des 3. Armee-corps, sein 50jähriges Militärdienst-Jubiläum. Das „Militär-Wochenbl.“ bringt bereits heute einen Abriss der militärischen Laufbahn des Jubilars; der Schluß lautet: „Dem ihm eigenen anspruchslosen Sinn gemäß hat der Jubilar die ihm von Seiten seines Armee-Corps zu dem hohen militärischen Festtag zugeachteten äußeren Beweise der Liebe, Verehrung und Dankbarkeit abgelehnt, er verlebte ihn in Zurückgezogenheit im Kreise seiner Familie. Möge er noch lange Jahre in der bisherigen jugendfrischen Nüchternheit des ihm vertrauten Amtes walten, dem Kaiser und Könige ein allezeit bewährter Diener, dem Offizier-Corps der Armee ein leuchtendes Vorbild und dem 3. Armee-Corps ein schneidiger Führer sein.“

— (Die Formierung und Dislocation der neuen Regimenter.) Die zum 1. April 1881 neu zu formirenden Truppentheile sind nunmehr durch Cabinets-Ordre vom 6. Juli d. J. bezeichnet und ihre Dislocation in die verschiedenen Garnisonen angeordnet worden. Die neuen Truppentheile erhalten nach der „R. Z.“ vorläufig nur die Nummern, während ihnen die näheren Bezeichnungen der mit den gleichen Nummern versehenen Landwehr-Regimenter vorläufig noch nicht beigelegt worden sind. Wir geben zur Vervollständigung in dieser Hinsicht die Namen der entsprechenden Landwehr-Regimenter in Parenthese. Es erhalten als Garnison angewiesen: Das Inf.-Regt. Nr. 97 (Lothringisches Inf.-Landw.-Bat. [Mek.] Nr. 97) Stab, 1. und Füß.-Bat. Hanau, 2. Bat. Kassel; Inf.-Regt. Nr. 98 (Unterelsässisches Inf.-Landw.-Bat. [Straßburg] Nr. 98) Brandenburg a. d. Havel; Inf.-Regt. Nr. 99 (Oberelsässisches Inf.-Landw.-Bat. [Mühlhausen i. G.] Nr. 99) Stab, 1. und Füß.-Bat. Weizen, 2. Bat. Schrimm; Inf.-Regt. Nr. 128 (Lothringisches Landw.-Regt. Nr. 128) Königsberg in Preußen; Inf.-Regt. Nr. 129 (Els.-Lothringisches Landw.-Regt. Nr. 129) Bromberg; Inf.-Regt. Nr. 130 (Unterelsässisches Landw.-Regt. Nr. 130) Trier; Inf.-Regt. Nr. 131 (Oberelsässisches Landwehr-Regiment Nr. 131) Stab und 1. Bat. Paderborn, 2. Bat. Lippstadt, Füß.-Bat. Höster; Inf.-Regt. 132 (für diese Nummer gibt es noch kein entsprechendes Landwehr-Regiment, es wird die höchste Regiments-Nummer in der deutschen Infanterie) Glatz. Das bisher nur aus zwei Bataillonen zusammengelegte 2. Großherzoglich Hessische Infanterieregiment (Großherzog) Nr. 116 erhält ein Füßilierbataillon und wird diesem die Garnison Gießen angewiesen. Das Feld-Artillerie-Regiment Nr. 31 kommt mit dem Stab und der 1. Abtheilung nach Mek., die 2. Abtheilung nach Hagenau. Von den weiterhin zu formirenden 24 Feldbatterien tritt je eine der 1. und 2. Abtheilung des 1. Garde-Feld-Artillerieregiments und der Feld-Artillerieregimenter Nr. 1–11 hinzu, und werden diese Batterien in den Garnisonen ihrer betreffenden Abtheilungen untergebracht. Die 15. Feld-Artilleriebrigade erhält Straßburg als Stabsquartier; es ist dies die einzige Behörde, welche formirt wird und an deren Spitze ein Generalmajor, bezw. Oberst mit dem Range als Brigade-Commandeur steht; sonstige Generalstellen werden durch die Neuformation nicht geschaffen. Das neu zu errichtende Fuß-Artillerieregiment Nr. 11 erhält Thorn als Garnison, das neue Pionierbataillon Nr. 16 Mek. Gleichzeitig mit diesen Neuformationen und deren Unterbringung treten vorläufig nachfolgende Dislocations-Veränderungen ein: der Stab und das Füßilier-Bataillon des 2. ostpreussischen Grenadierregiments Nr. 3 werden von Königsberg i. Pr. nach Gumbinnen, das 1. Bataillon desselben Regiments von Bartenstein nach Jüterburg verlegt. Das 2. Bataillon des 6. ostpreussischen Infanterieregiments Nr. 43 geht von Königsberg i. Pr. nach Bartenstein, der Stab und das erste Bataillon westfälischen Füßilier-Regiments Nr. 87 von Posen nach Krotoschin, das 2. Bataillon desselben Regiments von Schrimm nach Ostrowo, das 3. Bataillon desselben Regiments von Posen nach Bielefeld; das 2. Bat. 3. Niederschlesischen Inf.-Regts. Nr. 50 von Ostrowo nach Namitzsch, das 2. Bataillon Niederschlesischen Fuß-Art.-Regts. Nr. 5 von Thorn bezw. Graudenz nach Posen, der Stab, das 1. und 2. Füßilier-Bataillon des 1. Posen'schen Inf.-Regts. Nr. 18 von Glatz nach Gleiwitz, das 2. Bataillon desselben Regiments von Glatz nach Benthien, die 2. Escadron Schlesischen Ulanen-Regts. Nr. 2 von Gleiwitz nach Ratibor, die 5. Escadron 1. Westfälischen Inf.-Regts. Nr. 8 von Lippstadt nach Paderborn, das 2. Bataillon 7. Rheinischen Inf.-Regts. Nr. 69 von Diedenhofen nach Trier, der Stab, das 1. und Füß.-Bataillon 8. Rheinischen Inf.-Regts. Nr. 70 von Trier nach Diedenhofen, das Badische Pion.-Bat. Nr. 14 von Straßburg i. G. nach Rastatt (vorläufig), die 2. Abtheilung Feld-Art.-Regts. Nr. 15 von Mek nach Straßburg und das Pion.-Bat. Nr. 15 ebenfalls von Mek nach Straßburg. Die erwarteten größeren Dislocationen in Els.-Lothringen und die vermuthete Zurückverlegung der aus anderen Armee-corps zum 15. Armee-corps abgegebenen Truppentheile ist somit nicht eingetroffen.

— (Entziehung von Civilpensionen.) Die Einziehung und Kürzung preussischer Civilpensionen hat — laut Circularerlaß der Minister des Innern und der Finanzen vom 2. Januar d. J. — auf Grund der Vorchrift unter No. 2 des J. 27 des Pensionsgesetzes vom 27. März 1872 auch für den Fall der Wiederbeschäftigung eines Pensionärs bei einer in die dauernde Verwaltung des Staates übernommenen Privat-eisenbahn stattzufinden.

— (Cultusministerieller Erlaß.) Da in neuerer Zeit wiederholt Schülerverbindungen auf den Gymnasien entdeckt und ferner festgestellt worden ist, daß Wirthe ihre Localitäten zu Schüler-Commercen

hergegeben haben, so hat der preussische Cultusminister die Bezirksregierungen angewiesen, im Wege der Polizeiverordnung die bereits früher erlassenen Verbote den Gastwirthen u. in Erinnerung zu bringen, daß Schülern öffentlicher Unterrichtsanstalten nur in Gesellschaft ihrer Eltern, Vormünder und Lehrer Speisen und Getränke verabfolgt werden dürfen und für die Durchführung dieser Verordnung mit aller Strenge Sorge zu tragen.

— (Arbeits-Vergabung.) Im Anschluß an einen früheren Erlaß in Betreff der Vergabung von Arbeiten und Lieferungen im Bereiche des Ministeriums der öffentlichen Arbeiten hat der Minister der öffentlichen Arbeiten bestimmt, daß die Heranziehung von Unternehmern aus entfernteren Orten unter Gewährung von Freifahrt und Transportvergünstigungen grundsätzlich auf diejenigen Fälle zu beschränken sei, in denen es an geeigneten Unternehmern in der Nähe der Baustelle mangelt. Im Uebrigen sind bei Vergabung von Arbeiten und Lieferungen, welche eine besondere, nur bei größeren Unternehmern vorauszusetzende Geschäftsfertigkeit nicht erfordern, bei sonst gleicher Preisstellung und insofern gegen Qualifikation und Leistungsfähigkeit keine Bedenken vorliegen, die in der Nähe wohnenden Gewerbetreibenden thätigkeit zu berücksichtigen.

— (Postalisches.) Laut Bekanntmachung des Reichs-Postamtes müssen nach einer neuerlichen Mittheilung der k. k. österreichisch-ungarischen Postverwaltung nicht nur die im Durchgang durch Oesterreich-Ungarn zu befördernden Waffensendungen, sondern auch die nach Oesterreich-Ungarn selbst gerichteten von einem Waffengeleißeisen derjenigen österreichischen Bezirkshauptmannschaft begleitet sein, in deren Sprengel die österreichische Eingangsstation belegen ist.

Bermischtes.

* (Die Buchbinder Deutschlands und Oesterreichs) stehen im Begriff, einen Verband zur Hebung der Kunstindustrie ihres Gewerbes und Förderung ihrer materiellen Interessen zu begründen. Auf den ersten Aufruf haben 107 Orte der verschiedensten Gegenden dem Verbands ihren Beitritt erklärt. Ein Aufruf zum Zusammentritt in Dresden am 29. August c. ist von vielen Buchbinder-Innungen und selbständigen Fachgenossen unterzeichnet und darf man sowohl die Sache wie auch die Tendenz, den Jahresbeitrag auf nur 3 Mark zu normiren, um jedem Buchbindermeister den Beitritt zu ermöglichen, mit Freude begrüßen. — Thatsächlich liegt kein Kunsthandwerk so darnieder, wie gerade die Buchbinderei und kein zweites Handwerk ist so mittellos wie dieses. Anmeldungen nimmt die Redaction der „Allg. Buchbinder-Zeitung“ in Dresden-Blasewitz entgegen, die auch nähere Auskunft ertheilen wird.

— (Ruber'sport.) Einen interessanten Beweis von Ausdauer haben zwei Mitglieder des Prager Ruderclubs „Mest“ gegeben. Dieselben haben auf einem kleinen einrudrigen Boot die Strecke von Prag nach Magdeburg auf der Elbe in 5 Tagen zurückgelegt. Am ersten Tage kamen sie in Leitmeritz, am zweiten bis Dresden, die dritte Nacht brachten sie in Magdeburg, die vierte in Wittenberg zu. Am fünften Tage, 4 Uhr Nachmittags, erreichten sie Magdeburg ohne jeden Unfall, obgleich sie trotz der vielen Stromschnellen in der Elbe die Fahrt ohne Stromkarte gemacht hatten.

— (Ein zahnender Greis.) In Drenkendorf'sches lebt ein 82jähriger Ausgebirger B., welcher seit länger als 10 Jahren keinen Zahn mehr im Munde hatte. Seit einem halben Jahre empfand er Schmerzen im Gaumen, resp. in den Kiefern, und war beschämt sein Erschauen, als er wahrnahm, daß sich im Laufe des letzten Winters in seinem Munde ein vollständig neues Gebiß bildete: die Zähne sind allerdings klein, aber glänzend weiß und so brauchbar, daß ihr Besitzer damit jede harte Speise zerkauen kann. Die „Neumärkische Zeitung“, welcher wir diese Nachricht entnehmen, bemerkt dazu, daß ihr die Wahrheit derselben von amtlicher Seite bestätigt worden sei.

— (Bergwerks-Unglück.) Durch eine Explosion schlagender Wetter in der Kohlengrube Benham bei Brehm wurden am letzten Dienstag acht Bergleute getödtet und einer schwer verletzt.

— (Das Hungern droht epidemisch zu werden.) In Paris sind zwei Studenten der Medicin eine Wette eingegangen, um das Hungern Experiment des Dr. Tanner zu wiederholen. Wer von den beiden Studenten zuerst vor Ablauf der 40 Tage zur Speise seine Zuflucht nimmt, bezahlt dem anderen 500 Frs.

* (Dr. Tanner.) Aus New-York wird unterm 7. d. M. Abends gemeldet, daß Dr. Tanner seine 40tägige Fastenzeit glücklich beendet habe.

— (Blumentohl-Salat.) Schöner Karfiol wird sauber gewaschen und in gut gelassenem, kochendem Wasser, in welches man ein hübsches Stück Butter gibt, weich gekocht, aber so, daß die Blumen schön ganz bleiben. Wenn dieselben kalt geworden sind, legt man sie zum Abtropfen auf ein reines Tuch, richtet sie zierlich gleich einem Bouquet in die Salatschüssel und gibt folgende Sauce darüber: Von hartgekochten Eiern werden die Dotter, je nach der Quantität des Salats — immer auf eine Karfiolrose zwei Dotter gerechnet, durch ein Haarsieb passirt, mit feinstem Nigérol abgerührt, mit Essig besser Gattung angenehm gesäuert, gesalzen, feingehackte blanchirte, d. h. vorher abgekochte grüne Petersilie und gleichfalls feingehackte Estragonblätter dazu gethan. Alles zusammen noch eine Weile gerührt, der Salat mit der darübergehoffenen Sauce mit einem Rand von grünen Petersilien-Straußen garnirt und vor dem Serviren noch einige Zeit an kühlem Orte stehen gelassen.

— (Ein neuer Sport-Lurusartikel) sind jetzt Reitgeräten und Stöcke von Kork, die sich durch Leichtigkeit und Dauerhaftigkeit auszeichnen sollen.

Druck und Verlag der R. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

An den Bürgerschaft der Stadt Wiesbaden.

Die Herren Mitglieder des Bürgerschafts werden zu einer Sitzung auf **Donnerstag den 12. August Nachmittags 4 Uhr** in den Rathhauseaal, Marktstraße 5, ergebenst eingeladen.

Tagesordnung: 1) Besuch des Vorstandes der Kinder-Bewahranstalt um Verleihung der Corporationsrechte für diese Anstalt; 2) Umbau der alten Colonnade; 3) Erbauung eines städtischen Badhauses; 4) Unterhaltung der Heidenmauer; 5) Wahl einer Commission zur Abschätzung der nach dem Kriegsleistungsgesetz vom 13. Juni 1873 zu bewirkenden Lieferungen; 6) Erwerb von Grundeigentum; 7) Wahl einer Commission zur Prüfung der Leihhaus-Rechnung pro 1879/80.

Wiesbaden, den 7. August 1880. Der Oberbürgermeister.
Lanz.

Bekanntmachung.

Der Mehrerlös von den bis 15. Juni 1880 einschließlich dem Leihhause verfallenen und am 12. Juli 1880 versteigerten Pfändern von Nummer 35048, 35057, 35058, 35073, 35085, 35102, 35119, 35132, 35134, 35151, 35152, 35190, 35202, 35217, 35255, 35281, 35423, 35438, 35441, 35448, 35477, 35507, 35546, 35558, 35560, 35573, 35581, 35590, 35597, 35642, 35671, 35681, 35682, 35740, 35741, 35742, 35743, 35797, 35800, 35801, 35828, 35832, 35843, 35857, 35861, 35863, 35867, 35870, 35892, 35894, 35897, 35902, 35940, 35967, 35968, 35970, 35994, 36021, 36045, 36050, 36078, 36125, 36138, 36150, 36174, 36184, 36195, 36205, 36213, 36223, 36234, 36259, 36260, 36266, 36349, 36356, 36372, 36385, 36389, 36401, 36417, 36432, 36454, 36459 kann gegen Aushändigung der Pfandscheine bei der Leihhaus-Verwaltung dahier in Empfang genommen werden, was mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß die bis zum 12. Juli 1881 nicht erhobenen Beträge der Leihhaus-Anstalt anheimfallen.

Wiesbaden, den 4. August 1880. Die Leihhaus-Commission.
G. Stritter.
vdt. Behrle.

Ein Ehepaar gebildeten Standes möchte liebend gern, da ihre Ehe ohne Kinder, ein Kind discreter Geburt als ihr eigenes annehmen gegen ein sehr mäßiges, einmaliges Erziehungsgeld. Offerten unter L. E 6 an die Expedition d. Bl. erbeten. 3835

Unterzeichnete empfiehlt sich im Besorgen von Pfändern aller Art, hier und außerhalb, unter strenger Discretion. 2806

P. Glaubitz, Schwalbacherstraße 30.

In einem Privathause werden zu gutem, bürgerlichem Mittag- und Abendtisch 2—3 junge Leute per Tag zu 1 Mark gesucht. Näh. Exped. 3508

Reines Gerstenstroh

im Gebund zu verkaufen Steingasse 3. 3783

Unterricht.

Le Professeur **P. Motti** de l'Institut Technique Royal de Plaisance (Italie) désire prendre des leçons pratiques de langue russe et donnerait volontiers en échange des leçons de langue et de littérature anglaise, française ou italienne. S'adresser à la librairie Jurany & Hensel. Eine geprüfte, in Paris ausgebildete Musiklehrerin wünscht noch einige Stunden zu befehen. Näheres Louisenplatz No. 3, Parterre. 3716

Clavier-Unterricht 50 Pfg. die Stunde. Näh. Exp. 3725

Herren- u. Knaben-Anzüge werden repariert, gewendet und künstl. gewaschen unter bill. Berechnung Mehrgasse 18, III. 14832

Immobilien, Capitalien etc.

J. Imand, Immobiliengeschäft, Weillstraße 2. 83 Weillstraße ist ein neues, solid gebautes Haus mit großem Hofraum, zu allen Geschäften geeignet, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Expedition. 1915

Ein fast neues Landhäuschen, auf zwei Hauptstraßen mündend, enthaltend 15 Zimmer, 3 Küchen, großen Trockenboden, trockenen, guten Keller, großen Garten, Wasserleitung, eigne Pumpe mit gutem Trinkwasser, kleine Anlagen mit Dessertobst, um das Haus herum verschiedene tragende Zwergobstbäumchen, beplanter Garten, tägliche Gemüsegattungen und Frühkartoffeln, schöne Aussicht, 8—10 Min. von der Stadt, ist für 23,000 Mark verkäuflich. Anzahlung 6—8000 Mark. Näheres durch den Agenten **C. G. Langsdorf, Dranienstraße 16, Hinterhaus.** 3533

Ein gut rentirendes Haus mit Vor- und Hintergarten, fünf Zimmer, freie Wohnung, zu verkaufen. **C. H. Schmittus, Adolphstraße 10.** 3742

Villa Kapellenstraße 37c ist billig zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres daselbst von 4—6 Uhr Nachm. 14502

Ein neu., mass., 2stöck. Haus, neu., mass. Scheune, Stallung für 6 Pferde, Hinterhäuschen, gr. Hof, gr. Garten, gutem Keller, Gesamtareal 1 Morg. 44 Ruthen, ist für den festen Preis von 25,000 Mk. zu verkaufen. Feldgerichtlich taxirt 30,000 Mk. Anzahlung 6—8000 Mk. 10 Min. von der Stadt, schöne Aussicht, gef. Lage. Näheres durch **C. G. Langsdorf, Agent, Dranienstraße 16.** 3532

Ein kl., rentabl., schönes Haus mit Vor- und Hintergarten, schöne Lage, zum Verkauf. **J. Imand, Weillstraße 2.** 84

Ein gut rentirendes Haus, Fremden-Verkehrsstraße, zu verk. **C. H. Schmittus, Adolphstraße 10.** 3741

Villen mit schönen Gärten (Parkstraße, Blumenstraße, Frankfurterstraße, Wilhelmstraße u. s. w.) zum Verkauf übertragen. **Ch. Falker, Wilhelmstraße 40.** 3312

Ein einst., neues Häuschen mit Frontsp., 33 Fuß lang, 30 Fuß tief, enth. 7 ger. Zimmer, 2 Küchen, gut. Keller, Stallung für 3 Pferde, Gemüsegarten, um das Haus herum 8 tragb. Apfelbäume, 1 do. Birnbaum, Pumpe mit vorzügl. Trinkwasser, schönstes Panorama über Mainz, Oberheim, Wiesbaden und ganze Umgegend, gef. Lage, 1/2 St. v. d. Stadt, Gesamtareal 2 Morg. 30 Rth. Land, ist zu 16,000 Mk. mit 6000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Käufer keine Spesenzahlung. 20 Häuser aller Gattungen in der Stadt und Umgegend werden nachgewiesen durch den Agenten **C. G. Langsdorf, Dranienstraße 16, Hinterh.** 3689

Eine elegante Villa mit großem Garten und Weinberg, herrliche Aussicht und gesunde Waldbluft, ist preiswürdig zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Dambachthal 5. 14611

Ein Landhaus mit 2 Wohnungen in der Nähe der Gymnasien für 42,000 Mk., ein massives Schloss mit schönem Laden im neueren Stadttheile, viel über den Kaufpreis verintereffirend und als Kapitalanlage sehr günstig, Bezugs halber zu verkaufen. **J. Imand, Weillstraße 2.** 84

Für Geschäftsleute.

In **Diebrich a. Rh.** ist ein Geschäftshaus, Prima-Lage, worin seit Jahren ein Geschäft mit Erfolg betrieben wird und sich sehr gut rentirt, zu dem Preise von 36,000 Mark mit 5—6000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Näh. Exped. 2779

In schönster Rheingegend, unmittelbar am Rhein, ist ein adeliges Schloss mit vielen Räumen, 12 Morgen Weinbergen, 30 Morgen Acker und Wiesen, 64 Morgen Waldbungen, eine Rheininsel von 26 Morgen, zu billigem Preis zu verk. Näh. d. **Ch. Falker, Wilhelmstr. 40.** 3311

Villa in Viebrich, Schiersteiner Chaussee 12, dicht am Rhein, zu verkaufen. 14610
Ein kleines, gangbares Geschäft ist wegen Abreise sofort billig zu verkaufen Wehrgasse 31. 3569
45,000 Mark zu 4 1/2 % auf erste Hypothek für einen guten Zinszahler auf ein Haus, tag. zu 80,000 Mk., gesucht. Näheres durch **C. G. Langsdorf**, Agent. 3690
Geld in jeder Betragshöhe auf alle Werthpapiere 4 kleine Schwalbacherstraße 4. 12759

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine **Kleidermacherin** sucht noch einige Kunden. Näh. Bleichstraße 23, Parterre links. 3824
 Eine fleißige, junge Frau empfiehlt sich im **Waschen** und **Putzen** oder sonstigen **händlichen Arbeiten**. N. Exp. 2095
 Reinl. Person sucht Monatstelle. Näh. Röderstraße 23, Frontsp. 3812
 Ein Mädchen aus guter Familie, welches in einem Kurz- und Weißwaaren-Geschäft thätig war, sucht Stelle in einem solchen. Offerten unter M. M. 8064 an die Expedition d. Bl. erbeten. 3812
 Ein gewandtes Mädchen, welches in einem Spezereigeschäft gelernt hat, sucht ähnliche Stelle. Näh. Wilhelmstraße 42. 3833
 Ein junges Mädchen, in Hausarbeit erfahren und das Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle. Näh. Mauergasse 8, 1. Etage r. 3653
 Eine solide, anständige Frau, welche schon als Haushälterin thätig war, sucht eine ähnliche Stellung; auch würde sich dieselbe als Kinderfrau sehr gut eignen. Offerten unter A. H. No. 1000 an die Expedition d. Bl. erbeten. 3609
 Ein Junge sucht Stelle als Ausläufer. Näh. Exped. 3755
 Ein **zuverlässiger Diener** resp. **Krankenküster** mit guten Empfehlungen sucht Stelle zur Bedienung und Pflege eines alten oder kranken Herrn. Näh. Feldstraße 24. 3387

Personen, die gesucht werden:

Eine **perfekte Kleidermacherin** findet dauernde Beschäftigung. Näh. Exped. 3726
 Ein fleißiges Küchenmädchen wird gesucht Beberberg 5. 3823
 Auf October oder später wird eine **perfekte Köchin** (evangel.), mittleren Alters, bei hohem Salair in ein feines Haus an den Rhein gesucht. Näheres Frankfurterstraße 2, Schweizerhaus. 3694
 Ein gewandter Kellner gesucht. Näh. Marktplatz 11. 3832
 Ein mit entsprechenden Vorkenntnissen ausgerüsteter junger Mann kann sofort als **Lehrling** bei mir eintreten. 3120
Ludwig Hess, Webergasse 17. 3190
 Ein flotter **Bauzeichner** wird gesucht. Meldungen nebst Gehalts-Ansprüchen unter B. J. an die Expedition d. Bl. erbeten. 3190

Wir suchen für unsere Papiergroßhandlung einen mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen Lehrling.

Phil. Overlack & Cie.,
 Selenenstraße 18. 2725

Miethcontrakte vorrathig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Ein **Weinkeller** wird zu miethen gesucht. Gef. Offerten unter A. B. 20 an die Expedition d. Bl. erbeten. 3826

Angebote:

Marktstraße 4 eine schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten zu vermieten. 14147

Marktstraße 9 sind 2 kleine Wohnungen zu vermieten. 1593
 Adelhaidsstraße 14 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 135
Adelhaidsstraße 16 möblirte Zimmer, auf Wunsch Küche oder Pension. Näh. Bel-Etage. 1023
 Adelhaidsstraße 18 ist die Bel-Etage auf sogleich zu vermieten. Näh. zwei Stiegen hoch. 9230
 Adelhaidsstraße 20 ist eine Parterre-Wohnung sofort oder auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11—12 Uhr und von 3 Uhr Nachmittags an. 110
Adelhaidsstraße 42 elegante Bel-Etage, 6 sehr große Piesen, Balkon, Telegr., Gas- und Wasserl., Bleichpl., Treppensp. u. zum 1. October oder früher zu verm. 16542
 Adelhaidsstraße 50 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zim., Küche und Zubehör auf 1. September zu vermieten. 15329
 Adelhaidsstraße 59 ist die Bel-Etage auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 4—6 Uhr. 1031

Adelhaidsstraße 62

ist die Bel-Etage auf 1. October zu verm. Näh. daselbst. 719
 Ecke der Adelhaids- und Wörthstraße, Bel-Etage, sind 4 Zimmer, Balkon nebst allem Zubehör gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre oder Adolfsallee 15. 15489
 Adlerstraße 12 ist eine geräumige Wohnung auf October zu vermieten. 2365
 Adlerstraße 31 sind 2 Logis zu vermieten. 1479
 Adlerstraße 40 sind zwei Zimmer und Küche zu verm. 3431
 Adlerstraße 47 eine schöne Parterre-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 2306
 Adlerstraße 49 ist eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, sowie 2 Mansarden auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Parterre. 2637
 Adlerstraße 57 ist ein Dachlogis zu vermieten. 1778
 Adlerstraße 60 ist ein Logis zu vermieten. 11041
 Adolfsallee 10, 3 St. h., 5 große Zimmer nebst Zubehör auf 1. October zu verm. N. Herrngartenstraße 17, 2 St. 728
Adolfsallee 17 ist eine Wohnung im Seitenbau, bestehend aus 2 Zimmern, Küche u., auf 1. October zu verm. 1329
 Adolfsallee 27 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten und sofort zu beziehen. Näheres daselbst. 3612
 Adolfsallee 33 eine elegante Bel-Etage von 1 Salon, 8 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 15649
 Adolfsallee 15, Parterre, ist ein Salon mit Veranda, 1 auch 2 Zimmer, möblirt bis 1. October zu vermieten. 15659
 Albrechtsstraße 27 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. f. w., auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 832
 Albrechtsstraße 37 ist die Bel-Etage, enthaltend 1 Salon mit Balkon, 4 Zimmer, Küche u., auf 1. October zu verm. 1738
 Albrechtsstraße 41 im 3. Stock ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden u., sofort zu vermieten, zu beziehen am 1. October, auch schon früher. 2524
 Bahnhofstraße 3 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 1. 49
 Bahnhofstraße 9, 2. Etage, sind schön möblirte Zimmer mit und ohne Pension, am liebsten auf längere Zeit zu verm. 1054
Bahnhofstraße 20 ist eine Wohnung im Seitenbau an eine kleine Familie auf 1. October zu vermieten. 1190
 Viebricherstraße 6 in der Gärtnerei von M. Rönia ist eine freundliche Gartenhaus-Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Kellerräume nebst Zubehör auf 1. October zu verm. 1886
Bleichstraße 13 ist im Haupthause die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche, Mans. u. und im Mittelbau eine Mansard-Wohnung auf 1. October d. J. zu vermieten. Näh. bei G. Haus, Wellrigstraße 6. 1500
 Bleichstraße 15a ist die Bel-Etage, 3 Salon mit Balkon, 3 Zimmern, Küche u. Zubehör, auf October zu vermieten. 867

Bleichstraße 15a ist die 2. Etage (6 Zimmer und Zubehör) auf 1. October zu vermieten. 1426
 Bleichstraße 19 ein möbl. Parterrezimmer zu verm. 13006
 Bleichstraße 19 ist eine Dachwohnung an ruhige Leute auf gleich oder October zu vermieten. 3691
 Bleichstraße 29 ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine Mansard-Wohnung mit Küche auf 1. October zu vermieten. 3669
 Bleichstraße 35, 2. Etage rechts, ein großes, freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 606
 Bleichstraße 39 sind Wohnungen von 2 Zimmern nebst Zubehör im Vorder- und Hinterhaus auf gleich und den 1. October zu vermieten. 3540
 Große Burgstraße 8 sind 3 Zimmer, Küche u. im 3. Stock an stille Bewohner auf 1. October zu verm. 1383
Große Burgstraße 12 ist im dritten Stock eine Wohnung zu vermieten. 10606
 Kleine Burgstraße 7 ist eine Wohnung im 3. Stock und eine kleine Dachwohnung zu vermieten. 1621
 Dambachthal 5, ist die Bel-Etage bestehend aus 4 geräumigen Zimmern, Küche und 3 Mansarden, auf 1. October oder früher zu vermieten. 411
Dogheimerstraße 2 ist die neu hergerichtete, seit Kurzem von Director Brück bewohnte Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, wegen Veränderung in den Familien-Verhältnissen des Miethers vom 1. October an anderweit zu vermieten. 2646
 Dogheimerstraße 6, Bel-Etage, eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2040
 Dogheimerstraße 16 sind zwei kleine Logis auf den 1. October zu vermieten. 3385
Dogheimerstraße 18, 2 St., gut möbl. Zimmer zu verm. 2164
 Dogheimerstraße 20 ist im Vorderhaus ein möblirtes Zimmer, sowie im Hinterhaus ein unmöblirtes Parterrezimmer zu vermieten. 3447
 Dogheimerstraße 29 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, sowie Mitgebrauch des Gartens, auf 1. October zu vermieten. Einzufragen von 10 bis 12 Uhr. 2558
 Dogheimerstraße 35 sind im 3. Stock 2—3 Zimmer nebst Küche auf 1. October zu vermieten. 3625
 Dogheimerstraße 44 ist eine kleine Wohnung an stille Leute auf 1. October zu vermieten. N. Bahnhofstraße 3. 1442
 Dogheimerstraße 46, 1. St., eleg. Wohnung von 6 Zim. u. auf 1. Oct. zu verm. Näh. b. W. Gail, Dogheimerstr. 33. 12503
 Dogheimerstraße 47 im 2. Stock ist eine kleine Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 2859
 Dogheimerstraße 48 (Ringstr.) ist auf 1. October die Bel-Etage mit Balkon, Salon, 4 Zim. u. Zubeh. zu verm. 16533
Al. Dogheimerstraße 2 ist eine Wohnung, Parterre, Zubehör zu vermieten. von 2 bis 3 Zimmern nebst 1281
 Elisabethenstraße 21, Hth., sind versch. Logis zu verm. 15677
Ellenbogengasse 3 sind zwei kleine Wohnungen auf den 1. October zu vermieten. 830
 Ellenbogengasse 8 ist ein Logis im Vorderhaus 1 St. hoch, sowie eine heizb. Mansarde m. Küche p. 1. October z. verm. 3420
 Emserstraße 8, Parterre oder 2. Stock, eine Wohnung von 6—8 Zimmern auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst bei Pfarrer Biemendorff. 3462
Emserstraße 24, Parterre, sind 2 fein möblirte Zimmer sofort zu vermieten. 3684
 Emserstraße 38 ist die Bel-Etage, enthaltend 6 Zimmer, 3 Mansarden, Küche, Keller und Trockenspeicher, auf gleich zu verm. Näh. bei Fr. Räßberger, Webergasse 35. 10623
 Emserstraße 46 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern u. j. w. zu vermieten. Näh. Emserstraße 44, 1. St. 2309
Emserstraße 77 sind Logis von 2—3 Zimmern u. sofort oder zum 1. October zu vermieten. 1168

Feldstraße 3 eine Wohnung auf gleich zu verm. 13398
 Feldstraße 15 sind 2 Wohnungen mit Stallung, Scheune und Remise auf 1. October zu vermieten. 1736
 Feldstraße 19 ist eine größere und eine kleinere abgeschlossene Wohnung sofort oder später zu vermieten. 707
 Feldstraße 27 ein Zimmer nebst Küche zu vermieten. 1780
 Frankenstraße 3 ist ein Parterre-Logis von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres 1 Stiege hoch. 1163
 Frankenstraße 5, Hth., ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. auf 1. Oct. zu verm. 1766
 Frankenstraße 9 sind zwei Wohnungen im Vorderhaus, eine im 3. Stock von 3 Zimmern und Küche, und eine Parterrewohnung von 2 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres bei
Herrn Fr. Beilstein, Bleichstraße 21. 766

Frankfurterstraße 10

ist die möblirte Bel-Etage an ruhige Miether ohne Kinder sofort zu vermieten. Die Mitbenutzung des schattigen Gartens wird gerne gestattet. 2871
 Frankfurterstraße 16 ist eine Parterre-Wohnung von 6 Zimmern mit allem Zubehör sofort oder später zu vermieten; daselbst auch drei möblirte Zimmer. 15648
 Friedrichstraße 5, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten; dieselbe kann aber auch sofort bezogen werden. 659
 Friedrichstraße 15, 3. St., sind 3 möblirte Zimmer zusammen oder getheilt zu vermieten. 3293
 Friedrichstraße 31 ist eine Wohnung im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. 1125
 Friedrichstraße 32 ist eine kleine Wohnung im Hinterhaus an eine kleine Familie auf 1. October zu vermieten. 724
 Friedrichstraße 37, Bel-Etage und 2. Stock, sind möblirte Zimmer zu vermieten. 3214

„Villa Roma“, Gartenstrasse 10,

sind einige möblirte Zimmer frei geworden. Pension im Hause.

Villa Helene, Gartenstrasse 12.

Wohnung und Pension. 2513

Geisbergstraße 17 (Randhaus) ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, 2 Mansarden nebst Zubehör und Mitbenutzung des Gartens, zum 1. October d. J. zu vermieten. Besichtigung Vormittags von 11 bis 1 Uhr. 12497
 Geisbergstraße 18 ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Cabinet oder die Parterre-Wohnung mit 4 Zimmern, Küche und Cabinet auf 1. Oct. zu verm. 2904

In der Villa

Geisbergstraße 19 ist eine möblirte Wohnung mit Gartenbenutzung zu vermieten. 13015
Geisbergstraße 24 sind gut möbl. Zimmer zu verm.
 Häfnergasse 15 ist eine kleine Mansard-Wohnung an eine stille Familie auf 1. October zu vermieten. 3688
 Helenenstraße 15 ist die Bel-Etage von 4 oder 5 Zimmern u. auf 1. October zu vermieten. Näh. Hinterh. 384
 Helenenstraße 18 im Vorderhaus ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern und 1 Salon nebst allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 13016
 Helenenstraße 21 ist die Bel-Etage auf sogleich an eine ruhige Familie zu vermieten. 16144
 Helenenstraße 21 ist die Frontispiz-Wohnung an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. 1437
 Hellmündstraße 5a 3 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Bleichstraße 11. 1085
 Hellmündstraße 27b ist eine Mansardwohnung an ruhige Miether zu vermieten. 2092
 Hellmündstraße 27b, 1 Stiege hoch rechts, ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 16283

Hermannstraße 8 ist eine kleine Wohnung auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. Dogheimerstraße 49. 2860
Hermannstraße 9, 2 Stiegen hoch, ist auf 1. October die abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör an eine ruhige Familie für 520 Mk. zu verm. 1147
 Hermannstraße 9 ein möbl. Zimmer billig zu verm. 1747
 Herrngartenstraße 7 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Herrngartenstraße 2. 1988
Herrngartenstraße 14 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. das. im 3. St. 1001
Herrmühlgasse 7 ein kl. Logis auf 1. Oct. zu verm. 2835
 Hirschgraben 14 ist 1 Logis zu verm. Näh. Part. 923
 Hochstraße 4 ist eine freundliche Wohnung zu verm. 3145
 Jahnstraße 3 ist eine geräumige Mansard-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 1772
 Jahnstraße 15, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 14381

„Villa Ippel,“ Ippelstraße 3,

Bel-Etage, elegant möblirt, 2 Salons, 2 große Schlafzimmer, 2 Mansarden, Küche, Keller u. zu vermieten. 16588

Kapellenstraße ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Dambachthal 2, zwei Treppen. 3556

Kapellenstraße 2 zwei Zimmer an stille Leute zu verm. 1811

Kapellenstraße 37a Villa möbl. v. 1. Oct. ab z. v. 16772

Ecke der Kapellenstraße und des Dambachthals 2 ist eine hübsche Wohnung im 1. Stock mit Balkon, 6 Zimmern, 2 Mansarden, Waschkhaus, Speicher und Kellerraum billig zu vermieten. 3667

Karlstraße 15 Part.-Wohnung von 4 Zimmern, Speisekammer u. sogleich oder später z. verm. N. 1 St. h. 3134

Karlstraße 30, Hinterhaus, 2 große Zimmer und Küche, sodann eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 11, 2 St. h. 3618

Karlstraße 32 Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör in der Bel-Etage per 1. October zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 bis 4 Uhr Nachmittags. 630

Karlstraße 42 ist die Bel-Etage, bestehend aus vier Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näheres Taunusstraße 9, Parterre rechts. 821

Karlstrasse 44

eine schöne Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 1805

Kirchgasse 13 ist eine Parterre-Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. 2 Tr. h. 1186

Kirchgasse 23 eine Frontspitzwohnung auf 1. Oct. z. vm. 884

Lahnstraße 3 ist eine Frontspitze auf 1. Oct. z. vm. 2008

Langgasse 4 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 14227

Langgasse 48 ist ein kleines Logis zu vermieten. 15716

Leberberg 3, Villa nebst Garten, ist ganz oder getheilt zu vermieten. 13021

Leberberg 7 sind möblirte Wohnungen und einzelne Zimmer mit Pension, auch Küche, zu vermieten. 3236

Lehrstraße 3 ein Logis von 5 Piecen, sowie ein Mansard-Logis, beide mit Zubehör, auf 1. October zu verm. 1047

Lehrstraße 33 ist eine Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Lehrstraße 35. 1185

Louisenplatz 7 ist eine Wohnung, bestehend aus 9 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1176

Louisenstraße 18, Ecke der Bahnhofstraße, ist ein Logis von 2—3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Oct. zu verm. 1067

Louisenstraße 43, 1 St., 2 möbl. Zimmer zu verm. 520

Mainzerstraße 6 ist eine freundliche Frontspitz-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen zw. 11 u. 1 Uhr. 1624

Mauergasse 3 ist eine Dachwohnung zu vermieten. Näh. bei Kaufmann Haub, Mühlgasse. 1171

Mehrgasse 9 ist ein Logis zu vermieten. 714

Michelsberg 32 ein möbl., freundl. Zimmer nach der Straße, 2 Tr. h., gegenüber der Synagoge, an einen Herrn auf gleich z. v. 220

Moritzstraße 1 ist eine Mansarde und Küche mit Wasserleitung zum 1. October zu vermieten. 3155

Moritzstraße 6, 1 St. r., 1 fein möbl. Zimmer zu verm. 220

Moritzstraße 15, **Parterre**, 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder 1. October, sowie ein Dachlogis auf 1. October zu vermieten. 245

Moritzstraße 15 drei Zimmer und Küche im Seitenbau auf 1. October zu vermieten. 2855

Moritzstraße 17 ist die Bel-Etage von 6—7 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 3182

Moritzstraße 30 ist in der Bel-Etage eine Wohnung, aus 3 Zimmern, 2 Dachkammern, Keller, sowie allem sonstigen Zubehör bestehend, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 9—11 Uhr Vormittags. 2078

Moritzstraße 44 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 16308

Moritzstraße 46 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. Einzuf. von 11—1 Uhr. 776

Moritzstraße 48 ist der 2. Stock, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. 1077

Moritzstraße 48, Str., ein Logis auf gleich zu verm. 1078

Müllerstraße 2 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. zum 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 3682

Nerostraße 9 ist eine vollständige Wohnung auf gleich oder 1. October zu vermieten. 1172

Nerostraße 16, Str., eine kleine Wohnung zu verm. 3817

Nerostraße 25 ist eine Wohnung (3 Zimmer und Zubehör) auf 1. October zu vermieten. 1034

Nerostraße 27 auf gleich zwei Dachlogis zu verm. 15596

Nerostraße 33 im Hinterhaus ist ein kleines Dachlogis an stille Leute auf 1. October zu vermieten. 1451

Nerostrasse 36 ist eine Wohnung von 3 Zimmern zu vermieten. 3723

Nerothal 7 ist die möbl. Bel-Etage mit Küche od. Pension und einzelne Zimmer zu vermieten. 16319

Neuberg 4 Landhaus zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Geisbergstraße 15. 3485

Nicolassstraße 5, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, event. Stallung und Wagenremise, zum 1. October zu vermieten. 808

Nicolassstraße 12 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Einzusehen zwischen 10 und 12 Uhr. 3228

Oranienstraße 11 im Hinterhaus ist der 2. Stock von 2 Zimmern, Küche, 1 Mansarde und Keller auf den 1. October zu vermieten. Näheres Karlstraße 20, 1 St. h. 216

Oranienstraße 16, Bel-Etage, per 1. October 5 geräumige Zimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellerabtheilungen, Bleichplatz, großer Trockenboden zu vermieten. 121

Oranienstraße 22 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern u. Balkon auf 1. October zu vermieten. 758

Oranienstraße 22 im Seitenbau ist eine freundliche Wohnung auf 1. October zu vermieten. 2769

Oranienstraße 25, Hinterhaus, ist zum 1. October eine schöne, abgeschlossene Parterre-Wohnung, sowie im 2. Stock eine Wohnung von je 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten, auch früher zu beziehen. Näheres daselbst. 3708

Untere Rheinstraße ist eine **möblirte Hochparterre-Wohnung** mit Küche zu vermieten. Näh. Exped. 14149

Rheinstraße 5 ist die Parterre-Wohnung zu verm. 16209

Rheinstraße 5 m. möbl. Zimmer zu verm. N. 3. Stock. 13027

Rheinstraße 19 sind möblirte Wohnungen mit Küche oder Pension und einz. Zimmer zu vm. 1631

Rheinstraße 33 sind möblirte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 13259

Rheinstraße 50 ist die 2. Etage auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 2128

Ecke der Rhein- und Karlstraße 14 ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Nachmittags 3 Uhr. 1230

Nöderallee 4 ist eine schöne Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör wegen Wegzugs auf gleich auch später zu vermieten. 14455

Nöderallee 12 ist eine Frontspitz-Wohnung an ruhige Familien zu vermieten. 2218

Nöderstraße 3 ein kleines Logis auf 1. Oct. zu verm. 13648

Nöderstraße 13 sind auf 1. October eine Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör und eine solche von 3 Zimmern nebst großer Mansarde und Zubehör zu vermieten. Näh. unten im Laden. 2275

Nömerberg 3, 1 Stiege hoch, ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 3705

Nömerberg 32 eine große und eine kleine Wohnung im Vorderhaus zu vermieten. 2383

Nömerberg 35 der 3. Stock nebst Dachlogis zu verm. 2863

Nömerberg 37 ist eine Wohnung zu vermieten. 2041

Saalgasse 30 sind Parterre zwei Zimmer, Küche, Mansarde u. auf 1. October zu vermieten. 1838

Schachtstraße 5 ist der 2. Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1724

Schachtstraße 7 ist im zweiten Stock ein Logis auf den 1. October zu vermieten. 3175

Schiersteinerweg 9 im 2. Stock 4 Zimmer mit Zubehör, Stallung oder Lagerräume, per 1. October zu verm. 181

Schillerplatz 3 2 ineinandergehende möbl. Zimmer zu v. 3464

Schulgasse 4, 1 St., möbl. Zimmer zu vermieten. 3413

Schulgasse 4 sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör sofort oder auf 1. October zu vermieten. 3412

Schulgasse 15 Wohnungen zu vermieten. Näheres bei H. Bechtold, Mauerg. 10. 15460

Schühenhoffstraße 14 ist der vierte Stock, bestehend aus 6 Zimmern u., auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr und Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr. Näh. bei A. Fach daselbst. 3672

Schühenhoffstraße 16 ist in der Parterre-Etage eine Wohnung von 3 Zimmern u. an eine ruhige Familie auf den 1. October zu vermieten. Näh. bei A. Fach daselbst. 3229

Schwalbacherstraße 1, Eingang Faulbrunnenstraße 12, schön möblierte Zimmer zu vermieten. 2966

Zu vermieten.

Schwalbacherstraße 11 ist die Bel-Etage von fünf großen Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 3463

Schwalbacherstraße 20 ein möbl. Zimmer zu verm. 2553

Schwalbacherstraße 34, Gartenseite, ist eine Parterre-Wohnung von 2 oder auch 3 Zimmern auf 1. Oct. zu verm. 2630

Schwalbacherstraße 43 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres im Hinterhaus bei Schlossermeister Noos. 9901

Schwalbacherstraße 45 ist die Frontspitz-Wohnung zu vermieten. 805

Schwalbacherstraße 63 sind 2 Wohnungen nebst Dachlogis auf 1. October zu vermieten. 1762

Schwalbacherstraße 73 ist eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Dachwohnung auf 1. October zu vermieten. 1460

N. Schwalbacherstraße 9 ist eine Wohnung im 1. Stock zu vermieten. 1820

Sonnenbergerstraße 29

ist die Parterre-Wohnung unmöbliert, bestehend aus 7 Zimmern und allem Zubehör, v. 1. October ab zu verm. Miethe: 3000 Mk. pro Jahr. Einzusehen von 5—7 Uhr Nachmittags. 3405

Sonnenbergerstraße 52,

Villa Louise, bestehend aus 2 Etagen, jede enthält 6 Zimmer, 7 Mansarden, Küche mit daranstoßenden 2 großen Zimmern, mit Gas- u. Wasserleitung, Stallung und Remise und schönem, umzäuntem, großem Garten, ist vom 1. October an zu vermieten. Zu befehen von 2—4 Uhr. 1761

Steingasse 8 ist eine abgeschlossene, geräumige Wohnung nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 St. 1. 3444

Stiftstraße 2 sind zwei schöne Zimmer mit Aussicht in's Freie an einen Herrn unmöbliert zu vermieten. 3391

Stiftstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche, abgeschlossenen Vorplatz nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 bis 1 Uhr. 15231

Taunusstraße 6 ist eine schöne Wohnung im ersten Stock, bestehend aus 1 Salon mit großem Balkon, 6 Zimmern, 2 Cabinetten, Küche nebst Zubehör, sowie Mitbenutzungsrecht der Badeeinrichtung unmöbliert auf 1. October oder auch später zu vermieten. 2828

Taunusstraße 19 ist die Bel-Etage mit Balkon, 3 Zimmern und Zubehör, sodann ein Mansardzimmer mit Kammer ohne Zubehör auf 1. October zu vermieten. 712

Taunusstraße 41 ist die Bel-Etage, bestehend in einem Salon und 5 bis 6 Zimmern nebst allem Zubehör, möbliert oder unmöbliert auf den 1. October zu vermieten, auf Verlangen auch früher. 731

Taunusstraße 57 ist auf 1. October eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör in der Bel-Etage zu vermieten. Einzusehen von 11 Uhr an. Näheres Parterre. 16536

Walmühlweg 12 ist das ganze Haus, auch einzelne Wohnungen, Alles neu hergerichtet, an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Langgasse 34. 16942

Walramstraße 1, nächst der Bleichstraße, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 15356

Walramstraße 1 ist eine abgeschlossene Wohnung, aus zwei Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör bestehend, auf 1. October zu vermieten. 3058

Walramstraße 23 ist der zweite abgeschlossene Stock von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1379

Walramstraße 27 ist die Bel-Etage von 5 großen Zimmern nebst allem Zubehör, sowie eine Mansarde an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10—12 und 2—4 Uhr. Näheres daselbst. 721

Walramstraße 35a ist die Parterre-Wohnung (3 Zimmer und Zubehör) auf 1. Oct. zu verm. N. Moritzstraße 28. 216

Weilstraße 4 und 8 sind schöne Wohnungen von 5 und 3 Zimmern, sowie im Hinterhaus solche von 2 und 1 Zimmer nebst Zubehör auf October zu vermieten. Näheres Weilstraße 6, Parterre. 928

Weilstraße 18 ist eine Wohnung mit Scheuer und Stallung auf 1. October zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 27. 844

Weilstraße 20 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. N. Elisabethenstraße 27. 845

Wellrißstraße 5 ist eine Wohnung mit Werkstätte und großem Hofraum auf gleich oder October zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, Parterre. 1036

Wellrißstraße 13 für die Sommermonate 3 Zimmer, möbl. oder unmöbl., sowie eine Dachkammer sofort zu verm. 2622

Wellrißstraße 22 ein unmöbliertes Parterre-Zimmer nebst Cabinet auf gleich zu vermieten. 397

Wellrißstraße 23 sind im Hinterhaus mehrere Wohnungen von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu verm. 1150

Wellrißstraße 30 im Vorderhaus ist eine abgeschlossene Wohnung von zwei Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, Parterre. 2428

Wellrißstraße 36 ist eine Mansard-Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 1439

Wellrichstraße 42 ist der 2. und 3. Stock zu je 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1316
 Wilhelmstraße 4 schön möbl. Bel-Etage im Ganzen oder getheilt zu vermieten. 16811

Wilhelmstraße 12 ist die elegant möblierte Bel-Etage per 1. October event. auch früher oder später zu vermieten; auf Verlangen auch Stallung und Wagenremise. Näheres daselbst 3 Treppen hoch. 3159

Landhaus Walfmühlweg 6 ist ganz oder getheilt zu vermieten. 11099

Wegzugs halber ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf sogleich oder 1. October zu vermieten. Näh. Dranienstraße 22, 2. Stock links. 10882

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Dranienstraße 12, Part 14978

Fein möblierte Wohnung.

auch einzelne Zimmer billig zu vermieten. Näheres **Adelheidstraße 42, Parterre.** 14746

Die **Villa Neuberg 3**, bestehend aus 12 Zimmern, Mansarden, Küche und Zubehör, sowie Garten, ist auf 1. October anderweitig zu vermieten. Näh. Dambachthal 5. 689

Eine große Mansarde zu verm. N. Hellmündstraße 29a, P. 1231

Zwei freundlich möbl. Zimmer mit Kost zu vermieten Schwalbacherstraße 7. 1103

Ein schön möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Röderstraße 11. 1264

Zwei schön möblierte Zimmer sogleich zu vermieten Karlstraße No. 5, Bel-Etage. Näh. Parterre rechts. 1558

In unmittelbarer Nähe der Wilhelmstraße und Curanlagen sind auf 1. October drei elegant möblierte Zimmer im Hochparterre einzeln oder zusammen zu verm. Näh. Exped. 1795

Ein auch zwei unmöblierte Zimmer in unmittelbarer Nähe des Kochbrunnens sofort zu vermieten. Näh. Exped. 2985

Schön möblierte Zimmer zu vermieten Röderallee 12. 3128

Abreise halber ist eine gut möblierte Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, ganz oder getheilt, billig zu vermieten. Näh. in der Expedition d. Bl. 3142

Zwei kleine Logis auf 1. October zu verm. Steingasse 20. 3237

Villa Flach, Neuberg 16, ist eine Hochparterre-Wohnung mit Veranda und mit Benutzung des Gartens per September zu vermieten. 3397

Eine reizbare Mansarde auf 1. October billig zu vermieten Dornmerstraße 12, eine Treppe. 3483

Eine u. möblierte Mansarde ist an eine anständige, ruhige Person zu vermieten. Näheres Dambachthal 2, 2 Tr. links. 3555

Zwei freundliche Wohnungen à 160 und 150 Mark jährlich zu vermieten Hirschgraben 20. 3743

Zwei schöne, ineinandergehende Zimmer mit separatem Eingang möbliert zu vermieten. Näh. Taunusstraße 17, 3. St. 3830

Die obere Etage des Hauses **Adelheidstraße No. 12** ist vom 1. October ab anderweitig zu vermieten. Näh. im Hause selbst, Bel-Etage, im Geschäftslokal. 164

Ein Parterre-Zimmer nach der Straße möbliert zu vermieten Dranienstraße 8, vis-à-vis der höheren Bürgerschule. 3350

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Marktstraße 8. 3607

Eine möblierte Mansarde zu verm. Ellenbogeng. 10, 1 St. 3626

Zwei möblierte Zimmer zu verm. Walramstraße 23, Part. 1659

Fein möbl. Parterrezim. billig zu verm. Adelheidstr. 42. 2557

Zu vermieten.

In der **Villa Parkstraße 16** ist eine Hochparterre-Wohnung von 5 gut möblierten Zimmern und in der Bel-Etage sind 4 Zimmer, beide mit Küche oder Pension, sowie 1 großes Zimmer, Frontspitze, mit 2 kleinen Nebenzimmern dazu oder allein zu vermieten. Näheres daselbst. 15504

1 Salon und 2 Zimmer

möbliert zu vermieten **Rheinstraße 50, 2 Tr.** 3875
 Bel-Etage, elegant, mit oder ohne Stallung billig zu vermieten. Näh. Exped. 1715

In bester Lage ist ein fein möbliertes Zimmer an eine gebildete Dame mit oder ohne Pension abzugeben. Offerten unter Chiffre **R. R.** in der Exped. erbeten. 3695

Für einen Arzt in einem kleinen Curhaus in einem Badeorte zwischen Frankfurt und Wiesbaden mieth- auch kaufweise abzugeben. Im Badeorte ist nur ein bejahrter und fränklicher Arzt. Näheres Expedition. 16354

Laden zu vermieten **Goldgasse 1.** 15374

Spiegelgasse 3

Laden mit Comptoir und Wohnung, Keller, Magazin, Holzplatz, Hofraum u. auf gleich oder später zu verm. 16193

Langgasse, beste Lage, ein Laden mit zwei großen Spiegelschreiben, Ladenzimmer, auf Wunsch Wohnung, per 1. October zu vermieten. Näheres Expedition. 16830

Mauergasse 3 ist ein Laden nebst Wohnung auf October zu vermieten. Näh. bei Kaufmann **Saub.** Mühlgasse. 398

Grabenstraße 6 ist auf 1. October ein Laden, sowie der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 14. 1365

Webergasse 46 Laden mit Ladenzimmer auf 1. October zu vermieten. 1485

Läden zu vermieten.

Die neu errichteten drei Läden in dem Guck' schen Hause, **große Burgstraße No. 7**, sind mit dazu gehörigen Wohnungen auf den 1. September d. Js. zu vermieten. Näheres bei Rechnungskammerrath **Pfeiffer**, Louisenstraße 17. 2678

Friedrichstraße 28 ist der Gladen, in welchem eine Reihe von Jahren eine Metzgerei betrieben wurde, zu vermieten. 2836

Taunusstraße 25 ist der Laden nebst Geschäftsräumen und Wohnung, ferner die Bel-Etage und der 2. Stock von je 6 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **F. L. Schmitt**, Kapellenstraße 4. 3566

Ein Laden mit oder ohne Wohnung ist auf den 1. October **Michelsberg 20** zu vermieten. Näheres daselbst im Hinterhaus, Parterre. 2915

Ein großer Laden mit Logis ist zu vermieten. Näheres **Michelsberg 18.** 3781

Ein großer, trockener Lagerraum, zur Aufbewahrung von Frucht u. sich eignend, auf gleich zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 22, Parterre. 1277

Emserstraße 18 eine geräumige Werkstätte mit Wohnung sofort zu vermieten. 15628

Goldgasse 8 ist eine große, helle Werkstätte, sowie eine kleine Wohnung im Hinterhaus auf 1. October zu verm. 1423

Schwalbacherstraße 73 ist eine Werkstätte mit Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 1461

Wellrichstraße 7 können 2 Gymnasten Kost u. Logis erh. 8793

Wiesbaden.

Privat-Hotel „Villa Germania“, Sonnenbergerstraße 31.

Elegante Wohnungen, einzelne Zimmer mit und ohne Pension. Wohnungen mit Kucheneinrichtung event. Stallung. Freie Lage. — Schöner Garten.

Besitzer: **Chr. Kohl.** 11504

Villa Heubel, am Curpark, **Hotel garni**, auch Pension, schöner Garten, billige Preise, Sonnenbergerstraße zw. 17 und 19, Leberberg 4. 708

Ganz in der Nähe des **Gymnasiums** finden Schüler gute Pension. Näheres Expedition. 254
Gute und empfohlene Pension für Schüler Friedrichstraße 5, 2 Treppen hoch. 3224

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 7. August.

Geboren: Am 31. Juli, ein unehelicher S., N. Wilhelm Carl. — Am 4. Aug., dem Bäcker Adam Sauerwein e. S. — Am 6. Aug., eine uneheliche T., N. Anna Catharine Luise. — Am 5. Aug., dem Kaufmann Johann Bergmann e. T., N. Frida Elisabetha Anna. — Am 4. Aug., dem Spezereihändler Wilhelm Dienbach e. T.

Aufgehoben: Der verw. Rentner Peter Hugo Lob von Köln, wohnhaft dahier, und Stephanie Dorothea May von Freising im Königreich Bayern, wohnh. zu Freising. — Der Schuhmacher Carl Philipp Theodor Wilhelm von Wehen, wohnh. daselbst, und Anna Margarethe Heidel von Niederlaufheim, Großh. Preussischen Kreises Oppenheim, wohnh. zu Niederlaufheim, früher dahier wohnh.

Gestorben: Am 6. Aug., Caroline Margarethe Emma, unehelich, alt 3 M. 22 T. — Am 6. Aug., Eleonore, geb. Gillesheim, Wittve des Lithographen Carl Hillert, alt 49 J. 10 M. 13 T. — Am 6. Aug., Luise, geb. Stritter, Wittve des Schreiners Carl Wilhelm Weber, alt 62 J. 2 M. 5 T. — Am 6. Aug., Gustav Ludwig, S. des Invaliden, früheren Wirths Gustav Schnäbter, alt 7 M. 22 T. — Am 7. Aug., Carl August Ludwig Frick Hermann, S. des Königl. Hauptmanns und Compagnie-Chefs Peter von Biegeleben, alt 1 J. 6 M. 6 T.

Königliches Standsamt.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1880. 8. August.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Linien).	828,10	828,70	829,94	828,91
Thermometer (Reaumur).	12,0	11,6	11,0	11,53
Dunstspannung (Bar. Lin.)	4,99	3,97	4,02	4,32
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	59,3	73,4	77,9	82,20
Windrichtung u. Windstärke	mäßig.	stark.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt.	bedeckt.	theilweise heiter.	—
Regenmenge pro □ in var. Gb.	—	—	—	45,8

Nachts und fast den ganzen Tag anhaltender Regen.
*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 9. August 1880.)

Adler:

Wilton, Fbk. m. Fr., Rotterdam.
Wilton, Hartlepol.
Meijet, Kfm. m. Fr., Rotterdam.
Koch, Fabrikbes., Amsterdam.
Risch, Rechn.-R. m. Tcht., Köln.
Nehemius, Kfm. m. Fr., Hamburg.
Krech, Prof. Dr., Berlin.
Schneider, m. Fam., Oranienstein.
Heinemann, Staats-Anwalt, Limburg.
Emmerich, Dir. Dr., Meiningen.
Leyenthal, Coblenz.
Brück, Kfm., Berlin.
Renne, Hotelbes., Münster.
Dubaut, Kfm., Paris.
Minde, Director, Köln.

Alteessant:

Phoites, 2 Hrn. Dir., San Francisco.
Fräncklin, Hamburg.
Luboldt, Gera.

Bären:

Hamilton, Graf m. Fr. u. Bed., Stockholm.
de Goeyen, Zwoile.
v. Gorkum, Zwoile.

Blocksches Haus:

Heyn, Engers.
v. Marschall, Engers.
Vogler, m. Fam., Berlin.
Becher, Fr., Frankfurt.
Pead, m. Fam., England.

Berliner Hof:

Mosin-Pons, Fr. Rent., Warschau.
Leinauer, Fr., Warschau.

Zwei Bücke:

Schlaag, Fr., Camp.
Hellmuth, m. Fr., Magdeburg.
v. Pelchrim, Fr.-Lt., Oranienstein.
Bomholt, Kfm., Hörde.

Cölnischer Hof:

Immhoff, Kfm., Köln.
v. Korf, Frhr. Major, Bromberg.

Engel:

Plassmann, Gutsbes., Allhof.

Einhorn:

Cappel, Kfm., London.
Chambad, Fabrikbes., Leipzig.
Gerold, Lehrer, Hof.
Haid, m. Sohn, Gröningen.
Kaufmann, Kfm., Weilburg.
Pfeiffer, Kfm., Burtseid.
Schweitzer, Kfm., Köln.
Fatzler, Kfm., Romanshorn.
Sauter-Eiselin, Kfm., Arlon.
Thome, Kfm., Hannover.
Harte, Kfm., Leipzig.
Nahl, Kfm., Köln.

Europäischer Hof:

Oppenheimer, Rt. m. Fam., Berlin.
Schmidt, Prof. m. Fam., Jena.
Heucke, Fr., Jena.
Löbner, Kfm., Dahlhausen.
Staub, Kfm., Düsseldorf.

Eisenbahn-Hotel:

Quenste, Fr., Marburg.
Hofland, m. 2 Söhnen, Havre.
Eitel, Stud., Freiberg.
Broking, Kfm., Gevelsberg.
Schmitz, Fr., Bonn.
Müller, Fr., Köln.
Heymann, Kfm., Frankfurt.
Fleischmann, m. Fr., Nürnberg.
Messerschmidt, Castel.

Grand Hotel (Schützenhof-Bäder):
Findet, Niederheimbach.
Pfauenberg, Kfm., Geldern.

Grüner Wald:

v. Stubenrauch, Johannisberg.
Rippel, Kfm., Birkenfeld.
Cullmann, Gutsbes., Birkenfeld.
Smyth, m. Fam., Dublin.
Breckett, m. Fam., Dublin.
Deibel, Kfm., Speyer.
Maaldrink, m. Fr., Kwadyk.

Hotel „Zum Hahn“:

Weber, Rent. m. Fr., Aachen.
Hoche, Prof. m. F., Neubaltensleben.
Döng, Fürth.
Henduch, Rent., Holland.
Hannes, Rent., Holland.

Vier Jahreszeiten:

Meunier, m. Fr., Paris.
Scheuzberg, Berlin.
Schwabach, 2 Hrn., Berlin.

Weisse Lilien:

Grabow, Kfm. m. Fr., Prenzlau.
Vorhoyen, Kfm., Simmern.
Seepolt, Kfm., Berlin.

Nassauer Hof:

Mertian, Paris.
Steibelt, m. Fr., Berlin.
Schieffelin, m. Fam., New-York.
Hossauer, Fr. Geh. Rath, Berlin.
Döhl, Fr., Berlin.
Auerbach, Fr., Danzig.
Schlesinger, Fr., Wien.

Alter Nonnenhof:

Beyer, Kfm., Bremen.
Hesselbach, 2 Hrn., Berlin.
Necker, 2 Kfte., Camberg.
v. Wangenheim, Stud., Strassburg.
Knobbe, Stud., Bonn.
Kripner, Rent., Lübeck.
Petersen, Rent., Lübeck.
Bigne, Küstrin.
Simon, Neunkirchen.
Smaile, Neunkirchen.

Hotel du Nord:

Schröder, Rent. m. Fr., Rostock.
Davidoff, Gtsb. m. Fm., Russland.

Dr. Pagenstecher's Augen-Klinik:

Walther, Amsterdam.
Simon, Fr. m. Tochter, Kirm.

Pfälzer Hof:

Hagen, Kfm. m. Fr., Unterberg.

Rein-Hotel:

Plange, Rent. m. Fr., Minden.
Nöther, Prof., Erlangen.
Schultz-Leutershofen, Cur-Direct., Homburg.

Alexander, Pastor m. Fr., Dublin.
Schaaf, Rent., Paris.
Simple, Rent. m. Fam., Amerika.
Wesenfeld, Com.-R. m. Fr., Barmen.
Walemann, Kfm. m. Fr., Elberfeld.
Erdstreck, Bergen.
Kötsweld-Delft, Arnheim.
Coogn-Delft, Arnheim.
Kötsweld van Anker, Fr., Arnheim.
Böhme, Director, Dresden.
Badwann, Neu-Strelitz.

Weisses Ross:

Wuwrik-Jeroka, Post-Director m. Tochter, Altenburg.

Weisser Schwan:

Heineke, Kfm., Lauenburg.
Marfording, m. Fr., Montreux.

Rose:

Goldberg, Fr. Gutsb. m. Nichte, Oesterreich.
Goldbed, England.
Vipan, England.
Norten, Fr., Schwalbach.
Norten, England.
Lewis, England.
Brookwell, m. Fr., England.
Radt von Collenberg, Graf m. Fr., England.
u. Bed., Bädigheim.

Sonnenberg:

Klug, Grosswallstadt.
Sensfelder, Brgrm., Büttelborn.

Stern:

Rosenthal, Berlin.
Löpert, Schlesien.
Hamacher, Fr., Köln.
Bohm, Fabrikb. m. Fam., Kassel.

Tannus-Hotel:

Wilhelmy, Fr., Schwalbach.
Gittke, Kassel.
Eysel, Fr. m. Tochter, Kassel.
Krickhan, Fr. m. Ges., Königsberg.
Buller, Fr., St. Goarshausen.
Hartmann, Bonn.
Schmackenberg, m. Fr., Braunschweig.

Grothe, m. Fam., Dresden.
Dorn, m. Fr., Leipzig.
Boureutschky, Stud., Heidelberg.
Baumann, Stud., Heidelberg.
Bäumges, Stud., Düren.
Belles, Düsseldorf.
Löser, Frankfurt.
Lindhoven, m. Sohn, Zwoile.
David, Spaa.
David, Coblenz.
Loes, Mannheim.
Hertlein, Mannheim.
Heupler, Mannheim.
Hintze, Assessor, Bielefeld.
Göbel, Fr. Dr. m. Tcht., Bielefeld.
Wesle, Strassburg.
Herze, Wien.

Hotel Triethammer:

Bailty, Ems.
Holz, m. Fr., Düsseldorf.

Hotel Victoria:

Bollmann, Rent. m. Fr., Berlin.
Bollmann, Kfm. m. Fr., Berlin.
Dirksen, Capt. m. Fr., Amsterdam.
Smyth, m. Fr., Carmarthen.
Anderson, Major m. Fr., Indien.
Joslin, Rent., New-York.
van Limburgh, Rent., Rotterdam.
Gribling, Rent., Rotterdam.
Frehsce, St.-A. m. Fr., Frankfurt.
Taagar, Dr., St. Louis.
Quirk, St. Louis.
Sharp, Fr., New-York.
Forster, Fr., New-York.
Beresford, Fr., Boston.
Fairhurst, Fr., Boston.
Wells, New-York.
Greaves, Philadelphia.
Field, Philadelphia.
Chandler, m. 2 S., Washington.
Wilkinson, Chicago.
Mawdesly, Chicago.
Seorter, Cincinnati.
Timmins, Cincinnati.
Lambert, Milwaukee.
Dracus, Milwaukee.
Seelig, London.

Hotel Vogel:

Wolle, Fabrikbes., Berlin.
Johninert, Insp., Delitz.
Rühle, Kfm., Frankfurt.
Meyer, Kfm., Hamburg.
Arendt, Heidelberg.

In Privathäusern:

Sonnenbergerstrasse 2.
Bibesco, Fr. Prinzessin, Paris.
Lepavee, Fr., Paris.

Verloofungen.

(Königl. Preuß. Klassen-Lotterie. — Ohne Gewähr.) Bei der am 7. August d. J. fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 162. Königl. Preuß. Klassen-Lotterie fielen: 1 Gewinn von 30.000 Mk. auf No. 24255, 7 Gewinne von 6000 Mk. auf No. 1375 1616 13872 38945 74950 79106 82859, 30 Gewinne von 3000 Mk. auf No. 880 1789 2892 6720 7317 9410 9609 14040 14589 14924 17358 17770 20315 22481 25916 34777 37349 38671 39424 45840 45442 54889 62560 66844 74050 75682 78498 80045 80064 94274, 38 Gewinne von 1500 Mk. auf No. 6655 7348 13056 14779 14862 15582 15962 17704 19973 20228 20732 23620 24527 25604 29264 30510 35825 38634 41301 44857 45495 46382 47455 48818 49861 50928 54524 54630 68195 69719 72227 74058 75555 76555 77310 77340 79139 91422, 62 Gewinne von 600 Mk. auf No. 943 2360 4419 5036 5649 11752 12990 16341 17584 17706 18039 18359 18827 19010 20178 21208 23330 25420 27593 27742 30661 30831 31437 33756 35664 35705 36405 37790 39585 49336 44783 45732 46428 47225 47678 47868 49839 50921 51797 54206 54272 54621 57277 58493 60321 62013 62850 63833 67612 71147 71181 76244 82138 82144 83863 85515 91590 92068 92157 92563 92929 94096.

(Preuß. Klassen-Lotterie.) Bei der 163. Königl. Preuß. Klassen-Lotterie wird mit der Ziehung der 1. Klasse am 13. October d. J. der Anfang gemacht werden.

(Meininger 7 fl. Loose.) Bei der am 2. August stattgehabten Ziehung fielen 15.000 fl. auf No. 3 Serie 1841, 2500 fl. auf No. 30 S. 6793, je 500 fl. auf No. 40 S. 667, No. 7 S. 2392 No. 37 S. 6512.

(Gräfl. H. Pappenheim'sches Prämien-Anlehen — 7 fl. Loose.) Am 2. August geogene Serien: 6 34 35 203 237 241 270 271 344 349 374 389 409 537 620 624 669 690 688 684 691 709 714 883 892 894 977 1007 1026 1099 1111 1216 1414 1435 1450 1531 1591 1637 1684 1720 1752 1773 1843 1883 1899 1975 1983 1989 1997 2004 2043 2055 2079 2196 2259 2267 2236 2297 2309 2372 2426 2429 2485 2534 2541 2545 2577 2694 2712 2714 2741 2743 2766 2842 2897 2973 3023 3098 3101 3187 3289 3335 3462 3566 3570 3617 3696 3734 3810 3813 3948 3860 3953 3960 3986 4023 4024 4025 4149 4231 4254 4264 4281 4446 4453 4459 4460 4465 4554 4568 4569 4607 4609 4643 4661 4689 4717 4753 4769 4839 4854 4979 5085 5246 5259 5297 5322 5328 5332 5347 5357 5359 5406 5411 5437 5469 5482 5497 5498 5507 5510 5520 5584 5595 5649 5734 5740 5783 5826 5835 5881 5904 5914 5991 6163 6272 6302 6325 6326 6368 6415 6450 6479 6664 6714 6789 6836 6855 6907 6913 6931 6934 6978 7100.

(Brüsseler Loose von 1874.) Bei der am 20. Juli stattgehabten Verloofung gewannen: No. 568738 à 25.000 Fr., No. 266650 à 3000 Fr., No. 178331 535082 à 1000 Fr., No. 51053 112114 180969 183171 230229 415892 467091 517044 à 500 Fr., No. 99557 176832 213862 268357 289902 417529 495775 569392 580788 613937 682958 728076 à 250 Fr.

Frankfurter Course vom 7. August 1880.

Geld.	Wesf.
Holl. Silbergeld 168 Rm. 50 Pf.	Amsterdam 169.45 B. 169.10 G.
Dukaten 9 " 53-58	London 20.535 B. 490 G.
20 Fres.-Stücke 16 " 20-24	Paris 80.95-81.05 bz.
Sovereigns 20 " 38-42	Wien 173.55 B. 173.15 G.
Imperiales 16 " 70-75	Frankfurter Bank-Disconto 4.
Dollars in Gold 4 " 18-21	Reichsbank-Disconto 4.

Von der

Düsseldorfer Ausstellung für Gewerbe und Kunst.

(Schluß.)

Die Textil-Industrie, die im Ausstellungsgebiete ebenfalls einen bedeutenden Rang einnimmt, auf der Ausstellung aber nicht in zutreffender Weise vertreten ist, hat sich erst ganz in der Neuzeit wieder von den schweren Schlägen erholt, die nach Aufhebung der Continentsperre (1814) in Folge der englischen Concurrenz eintraten, und zwar deshalb eintraten, weil England schon viel eher mit den technischen Mitteln unseres Jahrhunderts und in großem Maßstabe producirte.

Erst nachdem in den 1840er Jahren durch Staatsprämien die ersten mechanischen Webstühle und Textil-Industrie-Fabriken hier in's Leben gerufen wurden, gelang es, die Weber aus der trostlosesten Lage einigermaßen zu befreien und die Production concurrenzfähig zu machen. Selbst bis vor Kurzem bestand in Herford noch ein Verein zur Vereitung von Leinen aus Handgespinnst und immer noch gibt es philantropische Schwärmer, die da meinen, durch Uebernahme des concentrirten Verkaufes und Exportes seitens des Staates eine Hausindustrie concurrenzfähig machen zu können; sie vergessen, daß einem solchen ersten Schritte naturnothwendig der zweite folgen müßte: „Centralisirung der Production“.

Tactisch würde sich die vermeintliche Erhaltung der mittelalterlichen Produktionsart darstellen als eine Beschleunigung der Umwandlung von Klein- in Großbetrieb, denn da der Staat weniger nach der Ausbeutungsmethode arbeitet als wie der Manufacturherr und Großhändler, so würde

er (der Staat) noch viel eher gezwungen sein, als wie dieser, nach den Regeln der fortgeschrittenen Fabrik-Industrie zu produciren und vollenbetriebs Großbetrieb zu organisiren — womit wir übrigens zufrieden sein könnten. Die Textil-Industrie ist zwar weit weniger an bestimmte Orte gebunden, als wie die Groß-Eisen-Industrie, weshalb sie sich auch mehr über das ganze Ausstellungsgebiet verbreitet vorfindet, allein immerhin sind doch die alten Mittelpunkte derselben, wie Elberfeld, Grefeld, Nachen und Bielefeld, auch heute noch Centren dieser Industrie geblieben, was einestheils auf historische Tradition, andererseits aber doch wieder auf natur- und klimatische Verhältnisse zurückzuführen ist.

So heruhte die bergische, im Wupperthale concentrirte Industrie auf der Wasserkraft der Wupper und den chemischen Eigenschaften ihres Wassers. Bielefeld, das vorzügliche Leinwand produzierte, ist begünstigt durch außerordentlich guten Flachsbaue der Grafschaft Ravensburg — und fort. Interessant für die Hausfrauen ist es, auf der Düsseldorfer Ausstellung zu beobachten, wie selbst die schönsten und verwickeltesten Spitzen, raffloser Thätigkeit Hunderte von mechanischen Spulen, durch bloße Maschinerie, in ihnen völlig fremder Schnelligkeit und in Massen hergestellt werden.

Die Zeit, da Königstöchter Flachs spannen, wo unsere Frauen Strümpfe stricken und Jungfrauen sich die Finger wund nähten und stückten, sie dahin; nur Gewohnheit und Noth halten diese Beschäftigungen einstweilen noch auf der Oberfläche. Wie nur Kleinsinn den Beruf der Frau erfüllt, sieht im Küchenbiente, während doch ein fachmännisch gebildeter Koch in Besseres und für mehrere Haushalte zugleich, auch weit billiger zu Koch versteht, so verhält es sich überall; die fachmännisch geordnete Theilnahme der Arbeit wird fortschreiten innerhalb der zunehmenden Vergesellschaftung des wirthschaftlichen Lebens und die materielle Cultur, als Grundlage einer wahrhaftigen Socialethik, wird durch sie und den technisch materialen Fortschritt weiter zur Hebung gelangen.

Noch sind in Düsseldorf Gruppen für die chemische Industrie, Nahrungs- und Genußmittel (in welcher hauptsächlich die Stollwerck-Chocolade-Production, in Betrieb stehend, interessiert), für die Industrie der Stein-, Thon- und Glaswaaren, für Hölzer und Holzindustrie, die Kurzwaarenindustrie, für Bekleidungsgegenstände, für Leder- und Gummiwaaren, für die Papierindustrie und polygraphischen Gewerbe, wissenschaftliche Instrumente und Apparate, zur Gesundheitspflege, Musikinstrumente, für Bau- und Ingenieurwesen und für Schulzwecke angeordnet, die alle, wenn auch mehr oder weniger, ein vorzügliches Bild liefern von dem Umfange und der Leistungsfähigkeit dieser Industrieen.

Mit der Feuerungstechnik steht es so, daß der Nutzeffect in der Production und dem Maschinenwesen etwa 5 pCt., in dem Heizungswesen etwa 10 pCt. und in den Hochöfen etwa 30 pCt. des mechanischen Arbeitervalentes beträgt; ein verhältnismäßig noch wenig erfreuliches Resultat. Zu erwähnen ist noch die Gruppe für das Kunstgewerbe, die in Düsseldorf auch recht gut und im Einzelnen geradezu brillant vertreten ist, jedoch immerhin nur in geringem Maßstabe, verglichen mit den Gruppen für Bau, Hüttenwesen und Eisenindustrie. Die Abtheilung für kunstgewerbliche Alterthümer ist in einem besonderen Pavillon untergebracht worden, während die allgemeine deutsche Kunstausstellung in dem großartigen und reichlich decorirten Hauptgebäude Platz gefunden hat. — Wenn auch diese letzteren Gruppen einzelne recht vorzügliche Nummern enthalten, so muß man doch sagen, daß sie im Allgemeinen verschwinden gegenüber der Größartigkeit des gewerblichen Theiles und daß die Presse denselben im Allgemeinen weit mehr Beachtung schenkt, als wie sie es im Vergleich der Gewerbeausstellung verdienen. Das Terrain der Ausstellung ist verbunden mit demjenigen des Zoologischen Gartens, was dem Ganzen Zierde gereicht. Die Anordnung ist eine durchaus vorzügliche und räumige und verschwinden die Tausende von Besuchern fast in der Quadratmeter Grundfläche haltenden Hauptthalle und in den etwa 100 anderen kleineren Pavillons und Gebäuden, von welchen das für die Gruppe der Land- und Forstwirtschaft allein manchem anderen Provinzial-Ausstellungsgebäude gleichkommt. Im ganzen Ausstellungsgebiet erheben sich die Industrie mehr Menschen als wie die Landwirtschaft und ist in Folge der hochentwickelten Gewerbetätigkeit die Bevölkerung hier eine außerordentlich dichte.

Der Fläche nach enthält das Ausstellungsgebiet $\frac{1}{10}$ der Bevölkerung, etwa eines Viertels des preussischen Staates.

Schluss! Die Restbestände
 ächter, schwarzer Lyoner Seidenstoffe, Sammete, Spitzentücher und Fichus
 gediegenster Qualitäten offerire zu bedeutend herabgesetzten, jedoch festen Preisen
 am Kranzplatz, **Hôtel zum Spiegel**, am Kranzplatz. 3017

Da ich meine hiesige Filiale Familien-Verhältnisse halber aufgebe, so verkaufe ich von heute an die Restbestände meines Lagers **französischer**

Glacé-Handschuhe

in bester, garantirt unbeschädigter Prima-Waare

zu nie dagewesenen Fabrikpreisen

vollständig aus. — Soweit der Vorrath reicht, verkaufe ich

Damen-Handschuhe, doppelt genäht, 2knöpfig, bisher M. 1.50, jetzt M. 1.—

do. " " 2 " 1a " " 2.— " 1.50.

do. " " 1a Biegenleder " " 3.— " 2.50.

do. 3., 4., 6- und 8knöpfig, zu nie dagewesenen Preisen.

Adolf Abraham's Fabrik-Niederlage,

Langgasse 38, nahe dem Badhaus zur „Krone“.

151

Bekanntmachung.

Morgen Mittwoch den 11. August, Vormittags 10 Uhr anfangend, läßt Frau H. Fausel Wwe. im Hause **Emserstraße 18** durch den Unterzeichneten eine

vollständige Einrichtung einer mechanischen und Schlosserwerkstätte,

bestehend in: 1 stehenden Dampfmaschine, 1 Doppelschmiedefeuer mit 2 Lederblasbälgen, 4 Gestellen für Matrizen und Zangen, 3 Ambossen mit Unterstellen, 1 englischen Drehbank mit Zubehör, 1 Stanze mit 2 Unterlagen, 1 kleinen Handdrehbank mit Zubehör, 1 Schleifstein, 1 Handbohrmaschine, 1 Kreisblechseere, 2 Bänken mit 14 Schraubstöcken, 1 Richtplatte, 1 Richtblock, 1 Schraubenschneidmaschine, 2 Bohrmaschinen, 1 Rohrwalze mit Schwungrad, 1 großen Bohrmaschine mit Transmission und Riemen, 1 Hochpresse, 1 Decimalwaage, 1 Feldschmiede, 1 zweiräderigen Wagen, 2 Leitern u. u.,

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern. Sämmtliche Maschinen sind in gutem Zustande.

Ferd. Müller,
Auctionator.

Bohnen-Schneidmaschinen

zu verleihen bei

M. Frorath, Eisenwaarenhandlung,
Kriedrichstraße 35.

Ein eleganter Kinderwagen, Mobilen, Hausgeräte u. u. verkaufen in **Biebrich**, Wiesbadenerstraße 45, Parterre, Vormittags bis 10 Uhr und Abends nach 7 Uhr. 3757

Ausflug nach Darmstadt.

Sonntag den 15. August d. Js. findet ein Ausflug von Mitgliedern des Local-Gewerbevereins nach **Darmstadt** statt, wozu dieselben zur recht zahlreichen Betheiligung eingeladen werden. Diejenigen Mitglieder, welche bei Circulation der Liste nicht zu Hause waren und sich anzuschließen beabsichtigen, wollen dies längstens bis **Mittwoch den 11. d. M. Abends 6 Uhr** auf dem Bureau des Gewerbevereins anzeigen. Auch Freunde des Vereins können sich betheiligen, nur wollen dieselben sich gleichfalls bis zu dem genannten Tage anmelden.

Für den Vorstand des Local-Gewerbevereins:
258 **Ch. Gaab.**

Baumcher & Co. Hoflieferanten

empfehlen:

Priessnitz'sche Hals-, Leib- und Rückenbinden.
Gummi-Spritzen, Irigateurs mit und ohne Blechkasten.

„ **Mutterspritzen, Mutterrohre.** 161

„ **Strümpfe, Leibbinden** etc.

„ **Unterlagen** für Kinder von 75 Pfg. an.

„ „ für Kranke in sechs verschiedenen Qualitäten.

„ **Schürzen** für Damen und Kinder.

„ **Tisch- und Kommode-Decken**, grösste Auswahl.

„ **Blumenspritzen** aller Art.

„ **Zerstäuber**, für jedes Flacon passend.

Grosses Lager in Hartgummi-Schmucksachen etc.

Eine französische **Bettstelle**, wie neu, mit Strohmaterie und Keil zu verkaufen. Näh. Querstraße 2. 3670

Magazin: Hellmündstraße 13a, Hinterhaus.

Zum Einmachen:

Feinste Raffinade bei Entnahme von 25 Pfd. per Pfd. 42 Pfg.,
 5 44
 feinsten ächter Weinessig, "doppeltstark", "per Liter" 30 "

Sämmtliche Gewürze zu billiger.

Spezereihändlern Engros-Preise billiger.
 3715 **J. C. Bürgener.**

Maronen,

geschält und getrocknet, empfiehlt
 3640 **F. A. Müller, Adelsheidstraße 28.**

Neue Salzgurken,

sowie gute, gelbe Sandkartoffeln empfiehlt
 3773 **A. Schott, Michelsberg 3.**

Pr. sup. holl. Vollhäringe

per Stück 12 Pfg. empfiehlt
 3802 **J. C. Keiper, Kirchgasse 44.**

Berdienst-Medaille Begründet 1836. Große Medaille
 Wien 1873. Philadelphia 1876.

Aechter Weinessig,

Specialität

der
Rheinischen Senf- & Weinessigfabrik
 von

Theodor Moskopf in Fahr b. Neuwied a. Rh.,
 gibt dem Salat einen besonderen Wohlgeschmack, eignet sich
 besonders als

Einmachessig

(bekannt durch vorzüglichste Haltbarkeit)
 und ist zu haben bei 237

Herrn **C. Baeppler,**
 " **F. Bellosa,**
 " **E. Böhm,**
 " **A. Brunnwasser,**
 " **Gg. Bücher,**
 " **H. Burkhard,**
 " **P. Freißen,**
 " **Joh. Fuchs,**
 " **V. Groll,**
 " **F. Günther,**
 " **Th. Hendrich,**
 " **J. C. Keiper,**
 " **Wilh. Knapp,**
 " **A. Korthauer,**
 " **J. G. Lendle,**
 " **G. Mades,**

Herrn **F. A. Müller,**
 " **P. C. Müller,**
 " **Phil. Nagel,**
 " **J. Nauheim,**
 " **H. Pfaff,**
 " **L. Pomy,**
 Frau **Chr. Ritzel Wwe.,**
 Herrn **Th. Rumpf,**
 " **A. Schirg,**
 " **A. Schirmer,**
 " **Phil. Schlick,**
 " **Fr. Schweighöfer,**
 " **Carl Seel,**
 " **J. W. Weber,**
 " **J. B. Weil,**
 Fräul. **Marg. Wolff.**

Unabgerahmte Milch

sind noch einige Liter à 24 Pfg. Morgens oder Abends vom
Hof Geisberg abzugeben. Anmeldungen bei Herrn
Viehöver, Marktstraße, oder per Postkarte. 2903

Ein gebrauchtes, polirtes **Consolschränken** für 16 M.
 zu verkaufen **Wellrichstraße 38** im Hinterhaus, Parterre. 3798

Cachou, gegen Husten, Heiserkeit, Catarrh etc.,
Prinz Albert-Cachou,
Lady-Cachou, für angenehmen Mundgeruch,

bei
 2672 **J. H. Dahlem,**
Michelsberg 16.

Neues Sauerkraut, neue Salz- und Essig-
Rahmkäse, russ. Cardinen, neue Säringe etc. empfiehlt
 in guter, frischer Waare **Schmitt, Mehrgasse 25.** 3714

Ankauf getr. Herren- und Damenkleider,
Möbel, Betten etc. durch
 2890 **D. Levitta, Goldgasse 15.**

An- und Verkauf von getragenen Kleidern und
Möbel bei **W. Münz, Mehrgasse 30.** 11211

Eine **rentable, amerikanische Glanz-**
Wascherei nebst Maschinen und Kunden ist
 Wegzugs halber billig zu verkaufen. Näh. bei
 Schlosser **Kremer, Louisestraße 14.** 2376

Wäsche zum Bügeln wird stets angenommen, sowie schön
 und billig besorgt **Moritzstraße 46.** 1066

Wäsche zum Bügeln wird angenommen in und außer dem
 Hause **Dohheimerstraße 20** bei Frau **Dieser.** 2964

Ruhrkohlen.

Anträge auf Kohlen nehmen für mich
 entgegen:

Herr **Georg Bücher, Wilhelmstraße 18.**
 " **Peter Enders, Michelsberg 32.**
 " **Alb. Heinemann, Lammstraße 57.**
 " **Wilh. Hillesheim, Marktstraße 22.**
 " **J. W. Weber, Moritzstraße 18.**

9899 **Otto Laux, Alexandrastraße 10.**

Ruhrkohlen, beste Sorte, sehr stückreich, liefert direct von
 der Bahn **Fr. Beilstein, Bleichstraße 21.** 3591

Sicher und schnellwirkendes **Mittel gegen Verstopfung**
 und **Blähungen.** Näh. in der Exped. d. Bl. 341

Ein **Pariser Reitkleid, neu, zu verkaufen.** Näheres
 bei **Landsrath, Burgstraße.** 3756

Ein gutes **Mahagoni-Tafellavier** von **Dörner** zu
 verkaufen. Näh. verlängerte Marktstraße 36, Villa **Genth.** 10531

Wegzugs halber ist ein nur wenige Monate gebrauchter
Stuhlflügel (Mand) zu verkaufen. Näh. Exped. 2833

Mauritiusplatz 3 sind polirte **Kommoden, lackirte Tische**
 und **Kleiderschränke** billig zu verkaufen. 3453

Dambachthal 3, 3. St., ist 1 Sessel, sowie 1 Waschbad und
1 Gummischlauch nebst Brause zum Douchen zu verk. 2972

Hochstätte 4 ist ein gut gearbeitetes **Buffet** zu verk. 3427

Krankenwagen zu verkaufen und zu vermieten. Mieths-
 preis per Monat 12 Mark. Näheres **Kirchgasse 23.** 3790

Wegen Bau-Veränderung sind zwei **Erkerscheiben** à
 2,84 Mtr. hoch, 1,47 Mtr. breit, preiswürdig zu verkaufen.
 Näheres in der Expedition d. Bl. 3188

Ein **Wagen, geeignet für Metzger oder Milchhändler, zu**
 verkaufen. Näh. **Moritzstraße 9.** 3475

300,000 Stück Feldziegel zu verkaufen. Näheres
 Expedition d. Bl. 3189

Bausteine prima Qualität zu verkaufen. Näheres bei
C. Meier, Rheinstraße 59. 3700

Vorzügliche Backstein zu verk. **Wilhelmstraße 10.** 2009

Dr. med. M. Thilenius,

homöopathischer Arzt,

3165

Emserstrasse 13. — Sprechstunde von 3—4 Uhr.

Mein Bau-Bureau

befindet sich

Friedrichstraße No. 25.**D. Strasburger,**

Architect.

3772

Geschäfts-Verlegung.

Hierdurch die ergebenste Anzeige, daß ich mein

**Nähmaschinen-Geschäft**

von Marktstraße 26 nach

32 Langgasse 32

(Hotel zum Adler)

verlegt habe. — Bitte, mir das in so reichem Maße geschenkte Wohlwollen auch dahin folgen zu lassen.

Achtungsvoll ergebenst

Fr. Becker, Mechaniker.

3571

Trauer-Hüte,

Mützen, schwarze Tragen und Manschetten, schwarze Tücher und Charpes stets das Neueste vorrätig bei

147

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Unzerreißbare

Patent-Aufhänger

für Damen- und Herren-Garderobe bei

3345

W. Henzeroth, Burgstraße 13.**Gummi-Gartenschläuche,**

garantirt haltbar,

empfehlen zu äußerst billigen Preisen

14037

Gebr. Kirschhöfer,

Langgasse 32, im „Adler“.

Zimmer-**Douche-Apparate**

neuester Construction

für kalte und warme Bäder,

sowie

Badewannen mit Heizvorrichtung

empfiehlt

Justin Zintgraff,

3 Bahnhofstrasse 3. 3820

Betten, franz., mit Federrahme, Matraße und

Reil à 68 M. Walramstraße 29. 2716

Das bekannte und bewährte Hofapotheker
Boxberger's**Hühneraugen-Pflaster,**Preis pro Rolle 50 Pf., vorrätig in Wiesbaden bei
Hofapotheker **Dr. Lade, Langgasse 15.** 324**Bergmann's****Sommerproffen-Seife**zur vollständigen Entfernung der Sommerproffen empfiehlt
à Stück 60 Pf. **H. J. Viehoveer, Marktstraße 23.** 11690**Wohnungs-Veränderung.** 3856Daß ich nicht mehr Schulgasse 4, sondern **Kleine Schwalbacherstraße 4** im Hause des Herrn Kohlenhändlers **Höhn** wohne, zeige hiermit meinen werthen Kunden und Gönnern ergebenst an.
Jos. Becker, Tüncher und Ofenfeßer.

13613

Pflanzenpressen,**Herbariums,****Pflanzenpapier**bei **C. Schellenberg, Goldgasse 4.**

Blendend weisse Wäsche ohne
Bleiche!

Das beste u. billigste
Mittel z. Waschen
und schnellen
Reinigen. al-
ler Gegen-
stände
ist und
bleibt:

Hudson's Seifen-Extract.

Garantirt frei
von allen
schädlichen
Substanzen!

Unentbehrlich
in jedem Haushalte.

Zu haben in allen Colonial- u.
Materialwaren-Handlungen.

(H. 4912.) 31.)

Für Schreiner.Ein vollständiges **Schreiner-Handwerkzeug** (4 Bänke mit sämtlichem Zubehör) ist billig zu verkaufen. Offerten unter M. H. 1420 in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 3519**Antiquitäten** und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.
171 **N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.****Serrenkleider** werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreift.
187 **W. Hack, Säfergasse 9.**Zu verkaufen wegen Umzug eine neue, elegante **Salongarnitur** aus rothem Blüsch mit schwarz geschnitztem Holz, dazu passendem Tisch (Louis XV.), Nußbaum-Schreibtisch, Fenstergallerien, einf. Waschtisch u. s. w. Tannusstr. 41, P. 3334**Eine reich geschnitzte Bibliothek** zu verkaufen. Näheres Expedition. 3563Ein fehlerfreies, 5jähriges **Schimmelpferd** ist unter Garantie zu verkaufen. Näheres **Adlerstraße 37.** 3879

Nach dem Sturm der Friebe.

Eine Erzählung vom Strande. Von F. Meister.

(S. Fortsetzung.)

IV.

Die Tage vergingen, einer nach dem anderen, und endlich kam der, an welchem die „Seeschwalbe“ wieder in See gehen mußte. Nannie schlich im Hause umher, bleich und geknickt. Else erkannte, wie wenig Widerstandskraft gegen die schlimmen Winde des Lebens in dem Kinde war, und diese Wahrnehmung erfüllte sie mit Furcht. Wie sollte es die Jahre reich an Stürmen ertragen, die keinem Erdenkinde erspart bleiben? Wie sollte es sich mit der nächsten Zukunft abfinden?

Es war beschlossen worden, daß Nannie mit an Bord gehen und dann im Lootsenboot wieder zurückkehren sollte, wie auch die übrigen Frauen thaten, die ihre Gatten und Söhne an Bord geleiteten. Kurt hatte Else versprochen müssen, sie sicher wieder zurückzubringen.

Alles war zum Abschiede bereit. Nannie stand noch und band ein kleines, seidenes Tuch über ihren Hut, um denselben in dem frischen Winde nicht zu verlieren. Thomas ging auf Else zu und reichte ihr die Hand. Ein Zittern durchschoß den Körper des armen Mädchens bei der Berührung.

„Und hast Du mir auch jetzt nichts zu sagen, Else?“ fragte er mit eigenthümlich vibrierender Stimme.

Da kam Nannie herzu, die Enden des kleinen Tuches mit beiden Händen unter dem Kinn zusammenhaltend, und bat Else, ihr den Knoten zu schlingen.

Else erfüllte ihre Bitte und wandte sich dann wieder zu Thomas.

„Lebewohl, Thomas, und glückliche Fahrt!“ sagte sie.

„Und das ist Alles, Alles, Else?“

Else zitterte heftiger. Verlangte er nun auch noch, daß sie ihm und Nannie ihren Segen geben sollte? Sie legte ihre Arme um des Kindes Hals und küßte es. „O, sei treu und gut zu ihr!“ Sie wollte diese Worte sagen, aber sie vermochte keinen Laut über ihre Lippen zu bringen; sie wendete sich daher schweigend ab und ging hinaus. Thomas würde sie wohl auch so verstehen, meinte sie.

Nach einiger Zeit griff sie aus alter Gewohnheit mechanisch nach dem Teleskop und stieg hinauf unter das Dach des Hauses. Wie oft hatte sie von hier aus das Aus- oder Einlaufen der „Seeschwalbe“ beobachtet! Zuerst als ganz junges Mädchen; damals hielt ihr der Vater das Glas, denn ihr zitterten die Hände zu sehr und die Thränen verschleierten ihre Augen. Heute waren ihr die Augen trocken. War ihr Herz gestorben, daß es nicht mehr schmerzte und sie nur mit dumpfem Druck niederzog wie ein Anker, von dem sie vergeblich sich loszureißen strebte? O, wann endlich schlug ihr die Stunde der Freiheit?

Sie folgte dem Capitänsboote, bis sie Nannie's flatternden Mantel nicht länger von dem Segel zu unterscheiden vermochte; dann ging sie wieder hinunter, um die Stunden bis zu Nannie's Rückkehr zu zählen und dann die Monate bis zur Heimkehr der „Seeschwalbe“. Sie versuchte sich zu überreden, daß sie wenigstens Nannie zu ihrem Troste bei sich behalte; sie malte sich aus, wie ihr das Kind von seinen Hoffnungen, von seinem Glück vorplaudern würde; dabei aber stieg unwillkürlich das Bild jener vergangenen Tage vor ihr auf, wo sie selber vor Sorge und Sehnsucht geweint, wo sie selber nach jedem ankommenden Segel gespäht, wo sie selber es gewesen, die Thomas van Tromp geliebt hatte.

Als zu später Stunde die Sommernacht auf Meer und Land herabsank und Nannie noch immer nicht kam, wurde sie unruhig. Das Lootsenboot hätte schon lange zurück sein müssen. Sie eilte wieder hinauf in den oberen Raum, um von dort aus über das Meer hinaus zu blicken. Aber schon lagerte rings die Finsterniß der Nacht, Alles war still, sie vernahm keine Stimme, kein Flattern und Knarren herniedergelassener Segel und Gaffeln. Dann lief sie hinaus zum Abhang des Hügel, der sich schwarz hinabsenkte zu den Fischerhütten des Strandes.

Dichter dunkelten hier und dort, und während sie noch hinunter schaute, wurde es auch hell im Fenster der alten Hanne Bloom. Es fiel ihr ein, daß auch diese ihren Sohn an Bord der „See-

schwalbe“ geleitet hatte. Sie mußte also schon zurückgekehrt sein. Eine heiße Angst drohte Else zu überwältigen, da hörte sie einen nahenden Schritt. Es war Kurt Vanderveen, aber allein, kein helles, flatterndes Gewand an seiner Seite.

„Kümmst Du dich nicht, Else, das Kind ist wohl und munter.“

Er rief dies, noch ehe er des Mädchens Standort erreicht hatte. Else stieß einen leisen Schrei aus, es wirbelte ihr im Gehirn, und sie sank bewußtlos in den Arm des bestürzt, aber noch rechtzeitig herbeispringenden Seemannes, der die Ohnmächtige sorgsam in das Haus trug.

Sie hatte vorher ein Licht in das Fenster gesetzt, damit die in ihrem Schmerze und verlassen Heimkehrende eine freundliche, tröstlich-helle Stätte finden möge. Sie hatte auch allerlei Pläne erdacht, wie sie ihr die langen, traurigen Monate weniger lang und traurig machen wollte, als die, die sie selbst durchlebt und die sie nur durch unaufhörliche, anstrengende Arbeit überwunden.

Von all diesem hatte sie eine dumpfe, schattenhafte Erinnerung, während Kurt sie heimbrachte.

„Wo ist das Kind?“ fragte sie, als sie Besinnung und Sprache wiedergewonnen hatte.

Kurt zog einen Brief aus der Tasche, öffnete ihn und breitete ihn vor Else auf den Tisch. Das Schreiben zeigte Thomas' Handschrift.

„Liebe Else,“ so lautete dasselbe, „unser Verhältniß zu einander ist mir von Jahr zu Jahr unverständlicher geworden. Während der letzten Reise hatte ich vergebens auf eine Zeile von Dir gehofft; doch das ist nun vorüber und davon noch zu reden ist zwecklos, da Du nie etwas für mich gefühlt hast. Aber glaube mir eines: als ich heute Dich verließ, dachte ich noch nicht daran, Nannie mit mir zu nehmen. Ich hoffe inständig, daß Du mir verzeihen wirst; was Nannie betrifft, so ist sie freudig und von Herzen gern mit mir gegangen. Ich werde ihr ein treuer Gatte sein, so wahr mir Gott helfe! Und so bald ich kann, bringe ich sie Dir wieder zurück. Gott segne Dich und behüte Dich, liebe Else.“

Thomas van Tromp.

Ein Blättchen Papier fiel aus dem Briefe zur Erde. Es war ein Billet von Nannie.

„Ich habe nur noch wenige Augenblicke, bis das Boot abgeht,“ schrieb sie. „Bürne mir nicht, liebe Else! Ich konnte ihn nicht allein fortreisen lassen. Und nun bin ich so glücklich, so selig! Kurt wird Dir erzählen, wie wir im Lootsenboot hinüberfahren nach dem Vorland und dort in der kleinen Kapelle getraut wurden, und wie wir dann noch die nothwendigsten Sachen kauften, die im nächsten Hafen vervollständigt werden müssen. Verzeihe uns, liebe Else, und schreibe bald Deiner Dich liebenden, unüberlegten, aber o! so glücklichen Nannie van Tromp.“

Kurt hatte noch ein Papier mitgebracht, den Trauschein, den Thomas Else übersendete.

Das arme Mädchen saß ganz still. Jene Frauen, die ihre ganze Hoffnung, all ihr irdisches Glück einigen wurmstichigen Planken und mürben Thauen anzuvertrauen sich gewöhnen mußten, vermögen viel, viel unerwartet über sie hereinbrechenden Schmerz und auch viel plötzliche Freude zu ertragen. Nur einen Augenblick legte sie ihre Stirn auf die Worte, die so grausam schienen, und die doch so gut gemeint waren.

„Rasse Dich, liebe Else, sei ruhig!“ flüsterte Kurt heiser und tief bewegt. Da kam ihr der Gedanke, was er wohl an Nannie verloren haben könnte. „Sei ruhig!“ sagte er zu ihr, die doch so ruhig und still war, wie der stille Tod selber!

Endlich erhob sie sich. Sie erinnerte sich, daß sie Thomas' und des Kindes Ehre, sowie das Geheimniß ihres eigenen Herzens zu hüten hatte, und ihre ganze Kraft kehrte zurück.

„Ich glaube nicht, daß es so bald sein würde,“ sagte sie, „und deshalb hat es mich überrascht. Einmal mußten sie sich ja heirathen, aber ich hoffte immer, daß man mir das Kind noch länger lassen würde. Aber nun ist es gut so, und sie haben ganz recht gehandelt. Hätte er mich vorher gefragt, so würde es mich einen schweren Kampf gekostet haben, ihm das Kind zu geben. Es ist so besser.“

Dann weinte sie leise vor sich hin, und Kurt verließ, aus Barmherzigkeit, das Haus.

(Fortsetzung folgt.)